

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor



März 2013 Nr.28

WOHNUNGSNOT IN MAINZ ZDF SITCOM „LERCHENBERG“ **FITNESS-STUDIOS IM TEST** REISEN MIT LEIDENSCHAFT **KORBJAGD HINTER GITTERN** FILMHEIMAT RLP?





Viele Jubiläumsangebote!

Zu jeder gekauften Ray Ban Sonnen- oder Korrektionsbrille schenken wir Ihnen die Gläser.*

*Bei Sonnenbrillen getönte Einstärkengläser in Sehstärke. Bei Korrektionsbrillen Einstärkengläser – inklusive Entspiegelung und Härtung (Sph -6,0 – +4,0 Cyl +2,0). Dieses und viele weitere Angebote bis zum 30. März 2013 bei Brillen Bouffier.

Ihr Spezialist für gutes Sehen und Hören seit 1933.

www.bouffier.de

BOUFFIER

Editorial

Liebe Leser, jeden Tag sterben weltweit 150.000 Menschen: Ertrinken fordert mehr Opfer als Kriege, Nikotin viermal so viele Leben wie Straßenverkehr. Deutschland stirbt aus und in Afrika und anderswo explodieren die Bevölkerungszahlen. Wenn sich der Sekundenzeiger einmal bewegt, sind 1,8 Menschen von der Welt gegangen. Auf einen Tag hochgerechnet entspricht das der Einwohnerzahl Oldenburgs, die täglich von unserem Planeten verschwindet, so berichtet es die Weltgesundheitsorganisation. Es ist eben mehr als eine Binsenweisheit: Der Tod gehört zum Leben

dazu und ist wie seine Schwester, die Geburt, etwas ganz Alltägliches. Genau deshalb habe ich beiden Ereignissen nie eine größere Bedeutung bzw. ein größeres Gewicht beigemessen. Es gehörte für mich einfach zum Alltag. Dachte ich ... Bis ich vor Kurzem selbst mit dem Tod einer mir nahestehenden Person konfrontiert wurde. Und nun kann ich verstehen, was Tod – außerhalb von Statistik – noch für Menschen bedeuten kann. Es fühlt sich nämlich an, als ob ein Teil des eigenen Lebens unwiederbringlich weg ist. Futsch. Und je näher einem die andere Person stand, je wichtiger sie für das eigene Leben

war, desto größer sind Schmerz und Verlust. Klingt logisch, aber muss man auch erst mal erfahren haben ... Wie auch immer. Mehr zu sagen fällt mir daher heute nicht ein. Und deshalb möchte ich dieses Editorial mit den Zeilen einer Frau schließen, die ich sehr bewundert habe und die sich mehr als geschmeidig im Fluss des Lebens zu bewegen wusste:

Ich will dunkle Nächte, in denen man die Sterne sehen kann.
Ich will einen klaren Himmel, in dem man erkennt, woher der Wind kommt.

Ich will Wasser, in dem mein Körper lesen kann.
Ich will Nahrung, die mein Körper nährt.
Ich will Menschen lieben, die nicht aufhören zu wollen.
Ich will Erde unter meinen Füßen spüren, die mir erzählt, wenn es Zeit zum Gehen ist.

In Gedenken und Liebe an L. M.

Impressum

Verlag GLM
Gesellschaft für lokale Medien mbH
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,
Dr. Hans-Paul Kaus
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)
Eine Tochtergesellschaft der
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Redaktions- & Anzeigenleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
Sophia Weis (Assistenz / Stellv.)
Tel: 06131/484 171
Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131 /484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Laura Breiling

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andrea Diefenbach, Andreas Coerper, Ann-Christin Eikenbusch, Benjamin Schaefer, Christina Jackmuth, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Ejo Eckerle, Falk Sinß, Felix Monsees, Heinrich Völkel, Ines Schneider, Jana Kay, Jonas Otte, Katharina Dubno, Kerstin Seitz, Lichi, Lisa Lorenz, Monica Bege, Nina Wansart, Ramon Haindl, Sarah Becker, Tina Jackmuth, Thomas Schneider, Repro / ISDN Team

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsendtermine@vrm.de

Verteilung
Arenz GmbH & Co. KG
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



((10



((18



((36

Inhalt

6))) **Knappes Gut**
Wohnungsnot in Mainz

10))) **Der große Test** – Fitness-Studios

12))) **Unter Dampf** – Das ZDF und seine neue Sitcom „Lerchenberg“

14))) **Zart schmelzende Vergänglichkeit** – Die Kerzenmanufaktur Tusar

16))) **Reisen** – Unterwegs mit Leidenschaft

18))) **ASV Mainz 88** – Ringen um die Zukunft

21))) **Filmförderung RLP**
Heimat (für den) Film?

22))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**

34))) **Das tolle 2x5 Interview mit Nilgün „Nelly“ Michel**

36))) **JVA Wiesbaden** – Korbjagd hinter Gittern

39))) **Kunst / Ausstellung** von und mit sensor & Ramon Haindl

40))) **Horoskop und der Bruno des Monats**

41))) **Weinstuben-Tipp:**
Weinhaus Michel

42))) **Kleinanzeigen, Leserbrief und das Orts-Rätsel**

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsendtermine@vrm.de

Verteilung
Arenz GmbH & Co. KG
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



Quatsch & Tratsch



Eis am Stiel und 1.000 x schön

Ab dem 23. März gibt es am Gartenfeldplatz selbstgemachtes Eis vom neuen Eisladen „N'Eis“. Und ein toller neuer Friseur kommt nach Mainz: Seit Ewigkeiten ist das „tausendschoen“ in Wiesbaden eine Institution mit guten Ideen, nicht nur rund ums Haar. Jetzt wagt Katharina Reitz den Sprung über den Rhein. Am 1. März eröffnet sie einen Laden am Fischtorplatz in der Rheinstraße 31. Ein ausgedienter Wohnwagen gehört zum außergewöhnlichen Ambiente. www.tausendschoen.de

Kohle für freie Kultur

Mit einer Spende in Höhe von insgesamt 6.000 Euro unterstützt die Alexander Karl-Stiftung die freie Kulturszene in Mainz. Das Pengland, das performance art depot (pad) und die Walpodenakademie freuen sich jeweils über einen Scheck von 2.000 Euro. Die drei Initiativen hatten Kulturdezernentin Marianne Grosse Konzepte zu Projekten vorgelegt, die sie in nächster Zeit umsetzen wollen. Vermittelt wurde die Spende über die IHK.

Neues Restaurant im Golfclub

Am 11. März öffnet das „19“ – Restaurant im Mainzer Golfclub in Budenheim. Neben vielen Variationen köstlicher, interessanter Biere, die in unserer Region bisher nur „Experten“ bekannt sind, setzt der neue Pächter vor allem auf bezahlbare, stets frische, regionale und saisonale Küche ohne Geschmacksverstärker.

Rheingold geschlossen – Gambas im Citrus

Das Restaurant Rheingold bleibt erst mal geschlossen. Als Grund für die Geschäftsaufgabe gaben die Pächter Claudio Falanga und Hans Jürgen Kern die nicht ganz einfache Lage auf dem Rathaus-Plateau und das schwächer werdende Catering-Geschäft an. Die beiden betreiben auch das Citrus am KUZ, wo nun immer montags der im Rheingold beliebte Gambas-Abend stattfinden wird.

📧 Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de

Cocktail Casino im Besitos

Im Besitos, dem spanischen Restaurant am Bahnhof, startet am 4. März die Aktion „Cocktail Casino“. Ab 20 Uhr kann man um den Preis der Cocktails spielen. Die Augenzahl entscheidet über den Preis zwischen einem und sechs Euro. www.besitos.de.



Besetztes Haus: Erste Strafbefehle

Für die Hausbesetzer vom letzten Sommer gab's jetzt Post von der Staatsanwaltschaft. In den immerhin milden Strafbefehlen wird den Betroffenen Hausfriedensbruch vorgeworfen. Sie sollen eine Zahlung in Höhe von 40 Tagessätzen leisten (evtl. à 7 Euro), die gegen Bewährungsauflagen ausgesetzt werden kann. Die Schreiben wurden bisher nur einer Handvoll Personen zugestellt.

Mainz gegen LKW-Lärm

Die Lärmbelastung durch den LKW-Verkehr auf der Rheinschiene ist ein Dauerthema. Verkehrsdezernentin Katrin Eder hat daher die Speditionsfirma Frankenbach aufgefordert, die Fahrer eindringlich auf die seit längerem bestehende Vereinbarung hinzuweisen, dass sie den Autobahnring nutzen müssen und keine Ausweichrouten durch die Innenstadt nehmen. Auch Sub-Unternehmen, die für die Firma Frankenbach tätig sind, hat das Verkehrsdezernat schriftlich aufgefordert, sich an die Abmachung zu halten.



Olson & Hekmati Umzug in Neubrunnenstraße

Falsche Wimpern, Perücken und Schals in Fastnachtsfarben – das gab es bisher in der Neubrunnenstraße 10 zu kaufen. Nachdem Deko Kaufmann zugemacht hat, ziehen nun die Jungs von Olson&Hekmati mit ihrer Longboard-Manufaktur und Shop hier ein. In deren „alten“ Laden in der Osteinstraße ziehen wiederum ab April die LUUPS-Macher mit ihrem ersten Laden. Karussell ...

Anne Masuth

29 Jahre
Clown-Azubi

Wo kommst du gerade her?

Ich komme gerade vom Saatguttreffen von unserem Gemeinschaftsgarten Feine Krume.



Was war da los?

In erster Linie haben wir unsere Samen geordnet, da jetzt die Zeit beginnt, in der wir die Saat zu Hause auf dem Fensterbrett vorziehen. Die kleinen Pflänzchen kommen dann wenn's wärmer wird in den Garten raus. Die Saat haben wir größtenteils letzten Herbst selber aus unserem Garten geerntet. Man lässt Möhren, Salat und so blühen und bekommt daraus Saat für das nächste Jahr.

Was ist ein Gemeinschaftsgarten?

Wir sind eine bunte Truppe Leute, die gemeinsam ein Fleckchen Erde bewirtschaften. Dazu gehört gemeinsames Arbeiten, Kochen der eigenen Ernte, Musizieren am Lagerfeuer und es bedeutet auch ein soziales Miteinander der Unterstützung und Freundschaft. Gemeinsame Arbeit an einer Sache, die uns am Herzen liegt und Freude macht.

Was wünschst du dir für Mainz?

Ich wünsche mir Musik auf den Straßen. Und dass wir herausfinden, wie wir mit weniger Müll wirtschaften, dass wir wertvolle Sachen herstellen, die wir pflegen und dass wir uns ernst nehmen.

Interview & Foto: Jonas Otte

facebook.com/sensor.mag

twitter @sensormagazin



Dr. Treznok

IST AUCH NUR EIN MENSCH

Seit geraumer Zeit arbeiten Wissenschaftler an der Erfindung eines Supervirus, der so bösartig und ansteckend ist, dass er die gesamte Menschheit ausrotten könnte. Zwischenzeitlich waren die Forschungen eingestellt worden, aus Angst vor Bio-Terroristen. Da es aber seit kurzem keinen Bio-Terrorismus mehr gibt, hat man in dem niederländischen Labor nun die Arbeit wieder aufgenommen. Man erhofft sich dadurch, einen Impfstoff herstellen zu können, den man dann rechtzeitig zur Hand hat, wenn der Supervirus aus dem Labor entkommen sollte.

Solche Meldungen beunruhigen mich, und ich frage mich, warum Menschen so was machen. Die Züchtung des Supervirus ist ja nicht die einzige Verrücktheit. In den 50er Jahren wurden in der Ionosphäre Atombomben gezündet, um zu sehen, ob danach die Erde noch als Lebensraum für Menschen taugt. Leider konnte der Schutzschild, der die Erde vor kosmischer Strahlung schützt, nicht vollständig zerstört werden, deshalb wurden die Tests bald eingestellt.

Seitdem das menschliche Genom entschlüsselt wurde und relativ zuverlässige pränatale Diagnosen möglich sind, ist die Abtreibungsquote bei Trisomie 21 auf über 90 Prozent gestiegen. Gleichzeitig arbeitet man an der Züchtung einer neuen Herrenrasse. In fast allen Staaten wurde die Präimplantationsdiagnostik inzwischen legalisiert. Nun will man die gesetzlichen Grundlagen für die Züchtung von Wesen zwischen Mensch und Tier schaffen. Das klingt gruselig und ist es auch.

Machen die Menschen einfach alles, nur weil es möglich ist? Diese Antwort wäre zu einfach. Zum Beispiel wäre es möglich, dass alle Menschen

auf der Erde ausreichend mit Nahrung und Trinkwasser versorgt werden. Die benötigten Nahrungsmengen sind vorhanden und die logistischen Probleme leicht lösbar. Auch andere eigentlich gar nicht utopisch anmutende Ideen könnte man schnell in die Tat umsetzen. In der Mainzer Altstadt ist jeder zweite Laden nur deshalb nicht für Rollstuhlfahrer erreichbar, weil ein oder zwei Stufen die Einfahrt verhindern. Jeder drittklassige Hobby-Handwerker könnte rasch und ohne große Kosten ein paar Rampen bauen. Es scheint aber einfacher, ein Marsmobil zu konstruieren, das auf einem fremden Planeten in jeden Winkel fahren kann, als mit dem Rollstuhl zu Pizza-Pepe zu gelangen.

Nein, die Menschen machen leider nicht alles, einfach nur weil es möglich ist. Es muss schon verrückt, lebensgefährlich oder sinnlos sein, damit sich Wissenschaft und Forschung damit befassen oder politisch etwas umgesetzt wird. Es hat den Anschein, als wäre alles, was den Menschen nützt und hilft, uninteressant, während völlig irrsinnige Ideen sofort Unterstützung finden.

Aber ich selbst bin ja auch nicht besser: ich schreibe seltsame Gedichte, die niemand lesen will, mache merkwürdige Musik, die niemand hören will und sammle Fotos, die niemand sehen will. Immerhin erfinde ich keinen Supervirus, zünde keine Atombomben und versuche nicht, ein schwarzes Loch zu erzeugen, aber vielleicht nur deshalb, weil mir das technische Wissen dafür fehlt. Stattdessen schreibe ich Kolumnen, die letztlich auch nur eine Ansammlung von Verrücktheiten darstellen. Zumindest kann an dieser Kolumne niemand sterben. Sollte sich jemand daran verletzen, möge er mir bitte Bescheid sagen ...

www.texthoelle.de

TAUBERTSBERGBAD
M A I N Z

*** 10% Rabatt**
auf die Standardtarife der Saunen- und Thermenwelt.

Familientage im Erlebnisbad

Käpt'n Karl

Ichmael

Filou

Zinnobro

März bis Mai 2013

Genießen Sie einen schönen Tag mit der ganzen Familie bei unserem wechselnden Kinderprogramm:

<p>Käpt'n Karl mit Hugo Maus Sa. 02.03.2013 · So. 03.03.2013 Sa. 30.03.2013 · Mo. 01.04.2013 Sa. 20.04.2013 · So. 21.04.2013</p>	<p>Clown Filou kunterbunte Reise Sa. 16.03.2013 · So. 17.03.2013 Sa. 06.04.2013 · So. 07.04.2013 Sa. 04.05.2013 · So. 05.05.2013</p>
<p>Ichmael – Ein bisschen Spaß muss sein Sa. 09.03.2013 · So. 10.03.2013 Sa. 27.04.2013 · So. 28.04.2013</p>	<p>Die fantastische und fröhliche Mitmach-Show mit Zinnobro Sa. 23.03.2013 · So. 24.03.2013 Sa. 13.04.2013 · So. 14.04.2013 Sa. 11.05.2013 · So. 12.05.2013</p>

Vorstellungen täglich um 13.00 h, 14.00 h, 15.00 h, 16.00 h.
* Bei Abgabe dieser Anzeige erhalten Sie 10% Rabatt auf die Standardtarife der Saunen- und Thermenwelt. Es ist immer nur 1 Rabattierung möglich. Gültig bis einschließlich 01.04.2013

Taubertsbergbad Mainz
Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Wallstraße 9 · 55122 Mainz

Telefon: 06131.58446-0
www.taubertsbergbad.de

STARWATERS
DELTAGRUPPE
www.starwaters.de



Text Ejo Eckerle
Fotos Daniel Rettig

Scheich sein, das wär's. Wenn einen dann die Geschäfte nach Mainz führten, müsste man nicht mehr in der schönen Präsidentensuite des Hyatt Regency logieren, sondern könnte für sich und seine Entourage schnell mal nebenan im Winterhafen zwei Penthäuser für je eine Million Euro erstehen. Ist doch gleich viel wohnlicher. 400 Quadratmeter mit unverbautem Rheinblick. Der unbekannte Wüstensohn zählt jetzt zu den Eigentümern der neuen Toplage. 137 Wohnungen der oberen Preisklasse werden dort bis 2014 hochgezogen. Und schon jetzt vermeldet die Vermarktungsgesellschaft „Corpus Sireo“: Der Verkauf ist abgeschlossen!

Wer nicht ganz so viel wie ein Ölprinz auf den Tisch legen kann, tut sich in Mainz deutlich schwerer. Ruth P., alleinerziehend und Mutter einer fünfjährigen Tochter, sucht eine Wohnung. Nichts Ausgefallenes: drei Zimmer, wenn's geht mit Balkon. Das Ganze für maximal 800 Euro warm. Doch Ruth hat schlechte Karten. Obwohl die 34-Jährige über ein gutes Einkommen verfügt, wird sie schon bei der Wohnungsbesichtigung von den meisten Maklern aussortiert. „Die normalen Vermieter wollen am liebsten das Doppelverdiener-Pärchen oder vermieten an eine Dreier-Studenten-WG.“ Nur zu gerne würde sie in der Neustadt wohnen bleiben. In diesem begehrten Viertel sei fast nichts mehr unter 10 bis 11 Euro den Quadratmeter zu finden, sagt sie. Ruth P. sucht also weiter. Ein Jahr dauert ihre Odyssee durch den leergefegten Mainzer Immobilienmarkt schon.

Daran ändern auch die zahlreichen Neubauprojekte in der Stadt nichts. „Für die junge Erzieherin, nach denen in Mainz händeringend gesucht wird, ist ebenso wie für den jungen Polizisten eine Dreizimmerwohnung kaum noch erschwinglich. Wir brauchen ein größeres Angebot an bezahlbarem Wohnraum“, hat es OB Michael Ebling auf den Punkt gebracht, als er noch Kandidat für das Amt an der Stadtspitze war. Seit Jahren kennen die Preise für das Wohnen in Mainz nur einen Weg: den nach oben. Allein 2011 stiegen die Mieten um durchschnittlich vier Prozent, noch stärker war der Preisanstieg beim Wohnungskauf. „Der Kaufpreis einer Neubauwohnung mit durchschnittlich 94 Quadratmetern Wohnfläche stieg ein weiteres Mal um sieben Prozent auf 2.907 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche, dem Höchstwert seit Auswertung der Kaufpreise ab 1998“, stellt der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in seinem Marktbericht für das Jahr 2012 fest.

Sozialwohnungen verschwinden weiter

Im Jahr 2012 hat sich die ohnehin schon angespannte Wohnungsmarktlage noch einmal verschärft. Der Grund: auslaufende Belegbindungen im sozialen Wohnungsbau. Derzeit gehen auf diese Weise zahlreiche günstige Wohnungen verloren. Dieser Substanzverlust wird sich auch die nächsten Jahre fortsetzen. „Bei einem Schnitt von 137 auslaufenden Wohnungen pro Jahr wird sich deren Anzahl von derzeit 5.600 Wohnungen bis zum Jahr 2030 auf 2.800 Wohnungen halbieren, falls keine Gegenmaßnahmen getroffen werden“, lautet die Analyse des Wohnraumversorgungskonzepts der Stadt Mainz. „Wenigstens behält die Wohnbau, wie etwa in Mombach, preiswerte wie geförderte Mietwohnungen noch in ihrem Bestand und veräußert die Flächen nicht für den Bau von Einfamilienhäusern, wie von manch anderer politischen Partei gewünscht“, sagt Klaus Trautmann, sozialpolitischer Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion. Die Zahl der verfügbaren Sozialwohnungen sinkt nicht nur, weil immer mehr Sozialwohnungen aus der Bindung laufen. Sie sinkt auch, weil immer mehr preisgebundene Wohnungen von Mietern bewohnt werden, die eine Subventionierung nicht mehr nötig haben.

Denn wenn das Einkommen nachträglich steigt, können die Haushalte dennoch in der subventionierten Wohnung wohnen bleiben.

Mit dem seit 2002 geltenden Wohnraumförderungsgesetz können die Städte ihre Wohnungspolitik stärker gestalten, wenn sie es wollen. Die Stadt Mainz hat jetzt ein 25-Punkte-Programm aufgestellt, das Anfang März in den Stadtrat eingebracht werden soll. Sozialdezernent Kurt Merkator hat eine wichtige Stellenschraube daraus benannt. Er will eine Quote für geförderten Wohnraum in Neubaugebieten festschreiben. Hierzu müssten Investoren finanzielle Anreize geboten werden, damit sie sich auf jahrelang festgelegte Miet-

preise einließen – aber diese Anreize können eigentlich nur vom Bund oder dem Land kommen.

Schweden auf Schnäppchenjagd

Der Preis ist also heiß und er beflügelt die Aktivitäten von zahlreichen Investoren. Längst haben finanzstarke Anleger den deutschen Wohnungsmarkt ins Visier genommen. Die kommen vor allem aus dem Ausland. Bevorzugt an attraktiven Standorten wie Berlin, Frankfurt oder München gehen sie auf Einkaufstour. Aber auch in Mainz hat ein Immobilienriese im vergangenen

Knappes Gut

WOHNRAUM IN MAINZ IST TEUER
– UND WIRD ES AUCH AUF LANGE
SICHT BLEIBEN, WENN SICH DIE
POLITIK NICHT BEWEGT. EINE
SENSOR-ANALYSE.



Jahr „im Vorbeigehen“ 110 Wohnungen auf einen Schlag erworben. Diese wanderten für eine unbekannte Summe in das Portfolio des schwedischen Wohnungsunternehmens Akelius, das inzwischen allein in Deutschland 13.000 Wohnungen sein eigen nennt.

Wenn der Nachbar 30 Prozent mehr zahlt....

Wie sich der Schweden-Deal auf die Mieter auswirken wird, ist noch nicht abzusehen. Akelius gilt zwar als Investor, der es weniger auf den schnellen Gewinn als vielmehr auf eine langfristige Perspektive abgesehen hat, aber es ist anzunehmen, dass er die Möglichkeiten des Mietrechts in vollem Umfang nutzt. Diese sind seit dem 1. Februar noch erweitert worden – zugunsten des Vermieters. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn der Präsident des Deutschen Mieterbundes, Franz-Georg Rips, von einem „schwarzen Tag für die Mieter“ spricht. Die beschlossene Senkung der Kappungsgrenze von 20 auf 15 Prozent zulässige Mietpreiserhöhung innerhalb von drei Jahren reicht da nach Ansicht des Deutschen Mieterbundes auch nicht aus, um dem Problem der drastisch steigenden Mieten in Großstädten zu begegnen. Die Grenze betrifft nur bestehende Mietverhältnisse. „Wir brauchen vor allem eine Begrenzung der Wiedervermietungsmieten. Nach einem Mieterwechsel müssen Mieter, die einen neuen Mietvertrag abschließen, häufig 20, 30 oder sogar 40 Prozent mehr zahlen als ihre Nachbarn im gleichen Haus. Das ist unerträglich, hier besteht Handlungsbedarf“, erklärte Rips.

Was tun? sensor befragt die Fraktionen im Stadtrat

Wie in vielen Großstädten setzt sich auch in Mainz der Trend zum innerstädtischen Wohnen immer weiter durch. Universität und

Fachhochschulen sowie die guten Arbeitsmöglichkeiten im Rhein-Main-Gebiet führen dazu, dass Mainz einen permanenten Zuzug erlebt. Die Politik muss darauf reagieren. Worin bestehen die Lösungen? sensor hat alle im Stadtrat vertretenen Parteien um ihre Ideen gebeten.

In der dicht bebauten Neustadt fordert die ÖDP die konsequente Umnutzung bereits bestehender Räumlichkeiten wie etwa der Kommissbrotbäckerei in der Rheinallee für Studierendenwohnungen. Vorrangig sollen innerstädtische Brachflächen für Wohnungsbau genutzt werden. Dazu zählten vor allem die Bundeswehrliegenschaften, die nach und nach geräumt werden. Auch die IBM-Fläche in der Oberstadt oder nicht mehr genutzte Flächen der Bahn kämen dafür infrage. Ein Plan, der auch die Unterstützung von Sylvia Köbler-Gross, der sozialpolitischen Sprecherin und ihres Kollegen Matthias Rösch, baupolitischer Sprecher der Grünen im Stadtrat, findet. Wenn Flächen wie etwa das Bundeswehrraial frei werden, gerät die Stadt allerdings in Konkurrenz mit Privatunternehmen. Ein neuer Wettstreit um das knappe Gut Wohnen

(((Stadt und
Privatinvestoren
im Wettstreit um
freie Flächen)))

kündigt sich an. Neue Wohnungen könnten auch in Gebieten entstehen, die bereits bebaut sind. Was unter dem Stichwort „Nachverdichtung“ propagiert wird, bedeutet: Es wird enger, wie etwa im Martin-Luther-King-Park. An diesem Vorhaben entzündet sich die Kritik von ÖDP und der Linken gleichermaßen. Während die ÖDP das Begehren für „unerträglich“ hält, stellt die Linke dazu fest: „Die von der Mainzer Baudezernentin seit Neuestem in den Fokus gerückte so genannte „Nachverdichtung“ stellt kein geeignetes Mittel zur Förderung sozialen Wohnraums dar. In der Regel führt dies

dazu, dass private Investoren hochpreisigen Wohnraum für eine gut betuchte Klientel schaffen. Führen dann groß angelegte Neubauprojekte wie der Zollhafen zu einer Entspannung der Lage? Vordergründig ja, möchte man meinen. „Das Baurecht sieht die Schaffung von rund 1.400 neuen Wohnungen vor. Dies hilft uns durch Umzugsbewegungen in anderen Bereichen auf dem Mainzer Wohnungsmarkt, damit wieder Wohnungen für Familien mit mittleren und niedrigen Einkommen frei werden“, sagt Lars Kützing von der SPD. Damit erntet er Widerspruch von den Grünen: „Oft wird behauptet, dass die Schaffung von teurem Wohnraum bewirkt, dass die neuen Bewohner ihre bisherigen Wohnungen für Menschen mit geringen Einkommen freimachen. Dies soll zu einer Art Kettenreaktion führen, an deren Ende auch Wohnraum für Geringverdiener frei wird. Das Funktionieren dieser Theorie bezweifeln wir. Denn bei jeder Neuvermietung werden die Mieten meist stark erhöht.“

Hoffen auf Entspannung

Offenbar war der Jubel von SPD und Stadtspitze über die Schöner-Wohnen-Träume am Rheinufer dann aber doch etwas verfrüht. Noch im Dezember verkündeten OB Ebling und Baudezernentin Marianne Grosse: Alles in Butter! Alle Möglichkeiten, die das Baurecht hergibt, seien genutzt worden, um den erforderlichen Lärmschutz für die künftigen Wohnhäuser, die im Bereich der Nordmole entstehen sollen, zu gewährleisten. Der Bebauungsplan wurde offengelegt – das bedeutet, nun kann jeder, der in irgendeiner Weise betroffen ist, seine Einwände vorbringen. Genau das geschieht jetzt. Firmen im hinteren Industriegebiet, die mit ihrem Unternehmenssitz an das Baugebiet grenzen, zweifeln die Lärmschutzmaßnahmen als wenig wirksam an. Sie fürchten künftige Klagen und sehen sich

in ihrer zukünftigen Entwicklung an ihrem Standort gehindert. So etwas verzögert den Baubeginn, verunsichert Investoren und kostet in jedem Fall Geld.

1.000 Wohnungen fehlen

Aber wie viele Wohnungen fehlen eigentlich in Mainz? „Sowohl die Studie des Verbandes der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft als auch die Analyse der LBS Immobilien sprechen von einem momentanen Defizit von 1.000 Wohnungen in Mainz“, sagt FDP-Fraktionsvorsitzender Walter Koppius. Auch ungewöhnlichen Ideen verschließt sich deshalb der Politiker nicht. Den Vorschlag des Wiesbadener Oberbürgermeisters Helmut Müller (CDU), die Rücklagen der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden (KMW) für Wohnprojekte einzusetzen, hält er zumindest für diskutabel. Nach Ansicht der FDP sollten die Rücklagen aufgelöst und an die Gesellschafter zurückgegeben werden. Diese Finanzmittel, die dem Steuerzahler und den Eignern zurückgehalten wurden, sollten von den Städten in neue aktuell notwendige Aufgaben investiert werden. Dazu gehöre sicherlich auch der Wohnungsbau.

(((Eine Wohnung
ohne Heizung? Für
manche Vermieter
kein Problem)))

Ruth P. und viele andere besichtigen in der Zwischenzeit weiter freie Wohnungen. Immer wieder erlebt sie dabei Überraschungen. So bot ihr kürzlich ein Mainzer Wohnungsunternehmen eine Bleibe für sagenhaft günstige fünf Euro Kaltmiete den Quadratmeter an. Die Offerte hatte allerdings einen Haken: In der Wohnung fehlt die Heizung. Das sei allerdings nicht Sache des Vermieters, beharrte die zuständige Sachbearbeiterin, da müsse sie sich schon selbst drum kümmern. So ist das eben bei der Wohnungssuche in Mainz ...

DER GROSSE TEST

Fitness-Studios in Mainz

WINTERSPECK ADE? FITNESS OH JE?
SENSOR VERGLEICHT MAINZER FITNESS-TEMPEL

Spätestens sobald das Rheinufer wieder von Joggern überrannt wird, fällt dem einen oder anderen Sportmuffel auf, dass er / sie sich ruhig mal wieder mehr bewegen könnte. Daher begaben wir uns auf die Suche nach einem passenden Fitness-Studio.

easy sports (Saarstraße 2-4)

Das Deutsche Institut für Servicequalität (DISQ) hat im Auftrag von n-tv im Januar 2012 easy sports auf Platz 2 eingestuft (Testsieger war Injoy). Schon bei der online-Anmeldung fällt auf, dass wir unser Alter angeben müssen, „damit Dich gleich der passende Trainer kontaktiert“. Bei uns ist das Julius Spann, Fitnesstrainer-Azubi, Kumpeltyp, motiviert bis in die Haarspitzen, freundlich, witzig und voll und ganz auf Coachen eingestellt. Persönlicher Support spielt bei easy sports also eine wichtige Rolle. Das ist in Fitness-Ketten sonst eher ungewöhnlich.

Geräte und Ausstattung: Solide TechnoGym Geräte. Highlight: Displays, die sowohl den ROM (Range of motion) anzeigen als auch Wiederholungen mitzählen.

Ambiente und Betreuung: Manch einen könnte stören, dass man hier in einer Art Schaufenster zur Hauptstraße trainiert, zumindest bei Tageslicht lassen die Scheiben jedoch keinen Einblick zu. Highlight: Julius. Öffnungszeiten: 8-22 Uhr.

Preis: Bei 24 Monaten Laufzeit 478,80 Euro pro Jahr (Studenten: 418,80 Euro) plus Startgebühr 99,90 Euro (Student: 49,90 Euro) und Startpaket (69,90 bis 119,90 Euro). Wasser, Kurse, Sauna und Ruhebereich inklusive, Solarium exklusive.

Fitness Life (Am Sägewerk 23, Gonsenheim)

Thomas Sprengels Fitness Life bietet 33 Kurse pro Woche, spezielle Reha-Muskelaufbau-Geräte, Kraftgeräte, Cardio und einen 10-Geräte-Zirkel mit genialem Grün/Rot-Lampe-System ohne Wartezeiten. Darüber hinaus kann man in der Salzgrotte

wohltuende 45-Minuten-Sessions erleben. Auch der Saunabereich kann sich sehen lassen. Vor allem aber die herzlich-familiäre Atmosphäre hat uns imponiert. So bringt Rainer zum Beispiel seit Jahren eigene Musik-CDs mit und zwei „Klassenfahrten“ werden jährlich angeboten: je vier Tage gemeinsamer Ski- oder Sommerurlaub auf Sardinien. Tipp: Wer ein Probetraining absolviert, erhält in aller Regel eine Gästekarte im Wert von 30 Euro, mit der man den ganzen Tag lang Sauna, Kurse und Gerätetraining nach Belieben ausprobieren darf.

Geräte und Ausstattung: Markenmix: Moves, Gym80, Life Fitness und HBP, alle in gutem Zustand. Ansehnlich einladender Sauna-, Dampfbad- und Ruhebereich. Ein neuer Spin Cycling Raum entsteht derzeit.

Ambiente und Betreuung: Familiär, freundlich und entspannt. Optisch ansprechend ist vor allem der Saunabereich. Öffnungszeiten Mo bis Fr bis 22, Sa und So bis 18 Uhr.

Preis: Bei 24 Monaten Laufzeit ohne Kurse: 591,48 Euro pro Jahr (Student / Senior: 539,48 Euro), mit Kursen 670 Euro (Student / Senior: 618 Euro). Vorauszahler erhalten zudem 10 Prozent / Trainingspartner 15 Prozent Rabatt. Salzgrotte, Sauna und Solarium kosten extra. Unsere Empfehlung für Sauna-Fans: zusätzlich buchen (+78 Euro pro Jahr) und relaxen.

MAP Sports Club (Malakoff Passage)

Für Inhaber Torsten Urbanek stehen vor allem „Sport, Spaß und zeiteffektives Training“ im Vordergrund. Beim Betreten seines brandneuen Studios fallen uns das moderne und blau-geprägte Design, die Fernseher und der Sofabereich ins Auge. Zur Rush Hour (ab 17 Uhr) finden ab März im separaten 100 m²-Kursraum (Untergeschoss der Passage) Kurse statt. Preislich ist bei MAP alles inklusive, auch TRX, Getränke (Mineraldrinks, Wasser), Wi-Fi, ein muskelstimulierendes Pro-wave-Vibrationstraininggerät und Parken im Parkhaus. TRX Functio-



Trainer-Azubi und Motivator Julius mit Tester Thomas – positive Energie im easy sports

Vibriert und macht Spaß: Power Plate im Sporttreff

nal Training wird mit Gurten, ohne Gewichte durchgeführt – ein Trend aus Amerika, der in Deutschlands Fitness-Landschaft immer beliebter wird. Beim Schnuppertraining können alle Geräte kennen gelernt und ausprobiert werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, vormittags erscheinen wird empfohlen. Ein intensives, gezieltes Probetraining mit Trainingsplanerstellung folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Geräte und Ausstattung: Bietet als Einziger im Test TRX Training und Kettlebells (Kugelhanteln) an. Die brandneuen Precor Kraft- und Ausdauergeräte wirken qualitativ hochwertig und bedienfreundlich.



MAP Sports Club: Alles neu und all inclusive

Ambiente und Betreuung: Inhabergeführt und von motivierten Mitarbeitern unterstützt. Raumkonzept und -design beeindruckend. Öffnungszeiten: 7 bis 23 Uhr.

Preis: Transparent und in Anbetracht von Angebot und Lage preiswert. 24 Monate Laufzeit (Student: 12 Monate): 401,35 Euro pro Jahr. Plus aktionsabhängig bis zu 99,95 Euro Startgebühr (Student: 29,95 Euro). Highlight: 90 Minuten Parkhaus pro Session inklusive.

McFIT (Rheinallee 191)

Claim der Kette: „Einfach gut aussehen“. Die Terminvereinbarung zum Kennenlernen des Studios ist online möglich. Dabei wird eine Vorauswahl getroffen, ob man die Betreuung durch einen Trainer wünscht oder McFIT lieber auf eigene Faust kennen lernen möchte. Ein Trainingsschwerpunkt wird ausgewählt: Geräte, freie Gewichte oder Rücken stehen zur Auswahl. Ebenso wird abgefragt, ob man alleine kommt oder mit Freunden. Wir kamen zu zweit, Schwerpunkt Geräte, mit Trainer. Bei der Übermittlung unserer Online-Terminvereinbarung lief etwas schief, das Studio wusste von keinem Termin. Trotzdem wurde prompt ein

straffes und intensives Probetraining inkl. zwei Mal Cardio und eine Stretch-Phase durchgezogen. René, unser Trainer, schon seit 8 Jahren dabei, wirkt routiniert und kompetent, spricht und agiert dabei (aber) sehr schnell. Getränke gibt's am Automaten, Kurse werden nicht angeboten.

Geräte und Ausstattung: Einfache, solide, aber nicht immer komfortabel einstellbare gym80 Geräte.

Ambiente und Betreuung: 24 Stunden täglich geöffnet, Trainer vor Ort von 8 bis 22 Uhr. Große Halle, recht weit außerhalb der City, viele Geräte, viele Menschen, relativ anonym. Großer Freihandel-Bereich.

Preis: 238,80 Euro pro Jahr. Plus 19 Euro Startgebühr. Weder Kurse noch Special-Features, aber transparent und extrem günstig, Basis-Fitness zum Niedrigstpreis.

Sporttreff (Hans-Böckler-Straße 114-116, Bretzenheim)

Neben Cardio-Kino, Gerätetraining, großem Freihandel-Bereich, ca. 80 Kursen pro Woche, persönlich zugeordnetem Trainer, professioneller Kinderbetreuung, Aquion Aktivwasser und Sky Sports Pay-TV, kann man hier gegen Aufpreis sogar Badminton und Squash spielen, saunieren

oder klettern. 2008 wurde Christian Seichters Sporttreff vom GQ Magazin zum besten Fitness-Studio in Rheinland-Pfalz gekürt, Platz 32 in Deutschland. 2.200 Mitglieder treffen sich hier auf ca. 3.300 m². Ein halbstündiges Schnuppertraining ist der erste Eindruck eines potenziellen Neukunden. Wir durften im Anschluss daran noch an einem Power Plate Kurs teilnehmen.

Geräte und Ausstattung: Spin Cycling Bikes, Power Plate Vibrationstraininggeräte, klimatisierte Kurs- und Trainingsräume. Solide TechnoGym Kraftgeräte. Highlight: Key-gesteuerte Displays, die ROM (Range of motion), Sitzhöhe und Gewicht anzeigen. Im Herbst 2013 werden alle Kraftgeräte ausgetauscht.

Ambiente und Betreuung: Öffnungszeiten Mo bis Fr bis 22, Sa und So bis 19 Uhr. Infomaterial, Broschüren etc. außergewöhnlich gut. Die Betreuung durch zahlreiche, fachkompetente Trainer ebenfalls. Es gibt sogar eine Sportsbar mit Speisenangebot ohne Tiefkühlkost und Fertigsoßen.

Preis: Durch das riesige Angebot gibt es viele Optionen, die man buchen kann, aber nicht muss. Basispreis bei 24 Monaten Laufzeit: ohne Kur-

se 634,40 Euro pro Jahr, mit Kursen 790,40 Euro. Dazu kann man gegen Aufpreis Power Plate, Sauna oder Getränke buchen. Auch Squash und Badminton kosten extra. All inclusive Platinum-Mitgliedschaften sind auf Anfrage erhältlich.

Fazit

In Mainz gibt es viele Fitness-Studios. Um alle zu testen, müsste man ein Buch schreiben und jedes Jahr neu auflegen. Wir haben fünf Studios ausgesucht und jeweils anonym ein kostenloses Probe- bzw. Schnupper-Training vereinbart. Dabei wurde eines deutlich: Jedes Studio hat seinen eigenen Reiz, manche unterscheiden sich deutlich bei Angebot und Preis. Wir gehen daher davon aus, dass je nach persönlichen Bedürfnissen ein passendes Studio für Sie dabei ist und wünschen viel Erfolg und Spaß beim Schwitzen!

Alle Preise ohne Gewähr.

Thomas Schneider & Jonas Otte

Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns ein Mail an test@sensor-magazin.de

Familiär und kompetent: Fitness Life in Gonsenheim



JAKO-O Kindersachen mit Köpfchen!
IN WIESBADEN
 Dern'sche Höfe · Marktstraße 6
 Mo bis Sa 10-19 Uhr

Auf 600 m² präsentiert sich die „Welt der Kindersachen mit Köpfchen“:
 Kindermode · Spielzeug · Babywelt · Lernen · Kreativ

hochwertig verarbeitet und getestet
 Leichtgewicht mit durchdachter Ausstattung
 mit vielen Reflektorfleichen

JETZT AN OSTERN DENKEN!

Schulranzen*
 *Nur gültig bis 30.03.13 gegen Vorlage dieses Coupons. Nur 1 x pro Haushalt in der Filiale Wiesbaden einlösbar. Solange Vorrat reicht.

89.⁹⁵ **69.⁹⁵**
 20€ gespart! AS 13

Weitere Motive & Ausführungen finden Sie in Ihrer JAKO-O Filiale!

Jako-o Familystore GmbH & Co. KG · August-Grosch-Str. 28 - 38 · 96476 Bad Rodach · www.jako-o.de/filialen

Vor einigen Jahren erschien in einer Berliner Stadtzeitung ein etwas derber Cartoon. Ein Strichmännchen, erkennbar als Arzt gezeichnet, lehnt im Türrahmen eines Wartezimmers und begrüßt seine Patientin mit den Worten: „Na, Frau Schmidt, wo brennt die Fotze?“ Darunter der Kommentar des Zeichners: Sascha Hehn darf alles! Und es stimmt, Alexander Josef Alberto, genannt „Sascha“, Hehn hat Narrenfreiheit, zumindest bei seinem Haussender, dem ZDF. Einen Mann wie ihn können sie dort jetzt gut gebrauchen, wenngleich jüngere Mitarbeiter womöglich stirnrunzelnd „Sascha... wer?“ fragen. In den 80er-Jahren, zunächst auf dem „Traumschiff“, machte Hehn eine bella figura als Schiffsarzt, später als fescher Chirurg in der „Schwarzwaldklinik“, stets mehr an der jungen Assistenzärztin interessiert, als an unklaren Wundverhältnissen.

Unter dem schlichten Titel „Lerchenberg“ spielt er sich nun quasi selbst – einen gealterten Schauspieler, der an den Türen der Anstalt kratzt, um eine neue, letzte Chance zu erhalten. Dabei trifft er auf die junge, idealistische Redakteurin Billie (Eva Löbau), die mit diesem Dinosaurier der Fernsehunterhaltung erstmal gar nichts anzufangen weiß. Die Sitcom „Lerchenberg“ wird ab dem 5. April jeweils freitags um 23 Uhr in vier Folgen im ZDF ausgestrahlt. Laut Sender nimmt sich bei „Lerchenberg“ nicht nur der Schauspieler selbst auf die Schippe. Die gesamte öffentlich-rechtliche Fernsehwelt bekäme ihr Fett weg ...

Die guten alten Zeiten

Ein schwerfälliger Dampfer, so wird die zweitgrößte Fernsehanstalt Deutschlands gelegentlich auch genannt. Und im Bauch des Dampfers rumort es, so sehr, dass aufgebrauchte Mitarbeiter sich zu einer historisch einmaligen Aktion entschlossen: Sie demonstrierten auf dem Gelände des Senders gegen die Sparbeschlüsse. In einer Resolution, die auf einer der letzten Personalversammlungen beschlossen wurde, heißt es: „An manchen Stellen hat die Arbeitsverdichtung unzumutbare Ausmaße angenommen. Nicht zuletzt wird der Betriebsfrieden immer stärker gefährdet. Deutlich wird, dass ein weiterer massiver Personalabbau nicht mehr möglich ist, ohne unseren öffentlich-rechtlichen Programmauftrag schwer und nachhaltig zu beeinträchtigen.“ Thomas Lückerrath, Chefredakteur

Sparen, aber wo?

Bis 2016 hat der Sender Zeit, die von der gefürchteten Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs (KEF) geforderten 400 Stellen abzubauen. Und in welchem Bereich? Bei den 3.600 Festangestellten wird es schwierig. Sie genießen den Schutz des Arbeitsrechts. Eine Besonderheit sind die Angehörigen des so genannten „Zweiten Kreises“, im komplexen Kastensystem des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sind sie eine Art Zwitter. Einerseits gelten sie als „frei“, andererseits sind sie mit ihrem



Unter Dampf

DAS ZDF GÖNNT SICH ZUM FÜNFZIGSTEN EINE PERSONELLE ENTSCHLACKUNGSKUR. DA IST ES GUT, DASS SASCHA HEHN ZURÜCKKOMMT.



Während das ZDF von einer Sparwelle erfasst wird, streifen Sascha Hehn und Eva Löbau in der neuen Sitcom „Lerchenberg“ durch Flure und Büros der „Anstalt“

Voller Einsatz, aber die Frisur sitzt: Sascha Hehn damals bei Jugendsünden im „Schulmädchenreport“



Arbeitsaufwand und ihren Verträgen so stark in den Sender eingebunden, dass sie einen quasi arbeitnehmerähnlichen Status genießen. Denn jeder freie Mitarbeiter, der bis zu einem Stichtag im Jahr 2009 seit mindestens vier Jahren für den Sender arbeitete, gehört dem so genannten „Zweiten Kreis“ an, an die 1.000 freie Mainzelmänner und -frauen. Arm dran sind jene, die zum dritten Kreis zählen, die erst vor wenigen Jahren ihre Arbeit aufgenommen haben. „Es ist völlig klar, dass, wenn betriebsbedingte Kündigungen vermieden werden sollen, dort gekürzt wird, wo es arbeitsrechtlich am ehesten möglich ist“, kommentiert die stellvertretende Personalratsvorsitzende Brigitte Weissmann-Schmitt die Lage. Sollte es so weit kommen, würde es also vor allem jüngere Mitarbeiter treffen, die am Anfang ihres Berufslebens stehen.

Ejo Eckerle

Bilder vom ZDF & WVG Medien

Le Poivre
FEINKOST

DER MÄRZ WIRD FRISCH:
Nougat aus der Provence, Käse, Schinken, Salami und Olivenöl aus der Toscana - wir bringen im März wieder köstliche Spezialitäten direkt für Sie nach Mainz!
Überzeugen Sie sich von der Frische und Qualität und testen Sie die Produkte - wir bieten alle „Mitbringsel“ zur Verkostung an!

Le Poivre · Johannisstraße 12 · 55116 Mainz (neben »Huthaus am Dom«)
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr / Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.le-poivre-feinkost.de

sonntagskind
Kleine Kreationen und Espresso

Kleine Kreationen, Einzelstücke, individuelle Geschenke und gemütlich Kaffee trinken

www.facebook.com/sonntagkind.cafe
Kirchstraße 23 · 55124 Mainz-Gonsenheim · www.sonntag-kind.de

Dein STARTSCHUSS in ein fitteres Leben!

- Vielseitiges Kursprogramm
- Systematische Trainingsbetreuung (medocheck)
- Sauna- und Wellnessbereich
- Kostenlos Parken

Alle 41 Clubs unter www.easy-sports.com

easy sports Mainz
Saarstraße 2-4
Gegenüber der Arbeitsagentur
Tel.: (0 61 31) 5 70 30 74

easy sports Wiesbaden
Hagenauer Straße 40d
Wohnwelt Wiesbaden, hinter MannMobilia
Tel.: (0 61 1) 2 04 82 31

EASY SPORTS FITNESS

Join us on Facebook
facebook.de/easysportsfitness



Wilde Spuren der Zeit in der Wachserküche



Maria Theresia Tusar packt die Kerzen ein

Fast fertig – Kerzensägen ist Teamarbeit



Zart schmelzende Vergänglichkeit

EINE AUSSERGEWÖHNLICHE KERZENFABRIK VERSTECKT SICH

INMITTEN VON MAINZ – SENSOR HAT DEN EIN-MANN-BETRIEB BESUCHT

Franz Hubertus Tusar springt die Treppe herunter und sein lederner Tornister hüpfte auf dem Rücken auf und ab. Der Weg aus der Wohnung führt zwischen langen Tischen mit sorgsam aufgetürmten Kirchenkerzenhügeln hindurch. Der vertraute Geruch von warmem Wachs zieht ihm in die Nase. Am Nachmittag wird er vielleicht ein paar Adventskerzen im roten Tauchwachs einfärben. Es ist 1958.

Alte Tradition in jungen Händen

„Die Kerzenfabrik ist ein Teil von mir“, sagt der Junge von damals und schaut sich in der Werkhalle um. Kupferrohre mit heißem Wasserdampf verlaufen an Wänden und Decke, glatt geschliffenes Holzwerkzeug und helle Wachsspäne liegen in jahrelang erprobter Manier beisammen – alles ist mehr Manufaktur denn Fabrik. Beim Büromobiliar scheint die Zeit stehen geblieben, es passt sich authentisch ins optische Gesamtgefüge ein. Alles wirkt entschleunigt – wo Wachs das Tempo bestimmt, hat Alltagshektik nichts verloren.

1837 gründet Adam Lorenz Werner, der Glöckner und Küster von St. Quentin, die Fabrik. Generationen später – Mitte der vierziger Jahre – gehen den Werners erbende Nachkommen aus und Tusars Vater übernimmt das Unternehmen. Als Franz Hubertus im elterlichen Betrieb das Handwerk des Wachsziehers erlernt, verstirbt der Vater. Viel zu früh. Mit noch nicht abgeschlossener Ausbildung lastet die Firmenverantwortung nun in seinen Lehrlingshänden.

Wachsweiche Endlosschleife

Hochbetrieb herrscht im Januar – der Kirchenkalender gibt mit der traditionellen Kerzensegnung an Mariä Lichtmess einen großen Auslieferungstermin vor. An die achtzig Mal im Jahr läuft die große grüne Zugmaschine an. Heute dreht sie sich für den Mainzer Dom. Über die beiden Trommeln spannen sich in mehreren Bahnen zwei 65 Meter lange Endlosdochte. Immer wieder tauchen sie im Wachsbad ein und verlassen es mit einer zusätzlichen Schicht von 0,2 bis 0,3 Millimetern. Fünfhundert Wiederholungen braucht die biegsame Kerzenschlinge für einen Durchmesser von sechs Zentimetern. Dünn geht es natürlich auch. Alleine kann man sie in dieser Zeit nicht lassen. Tusar prüft die marzipanfarbigen Kerzenstränge alle paar Minuten

mit der Hand auf Festigkeit. „Ist das Wachs zu heiß, reißt der Strang, ist es zu kalt, bricht er“, sagt er und heizt die Wachswanne mit etwas Wasserdampf nach. Jahrelange Erfahrung hat sein Fingerspitzengefühl geschult. Eine falsche Entscheidung kann die Arbeit der letzten Stunden zunichte machen. Die Endloskerze wird zusehends schwerer. Eine der Bahnen hängt durch und Tusar zieht sie sofort wieder stramm. Bei jeder Drehbewegung quietschen Tusars Schuhsohlen auf dem wie gebohrt glänzenden Betonboden. Er hört es längst nicht mehr. „Zehn Prozent Bienenwachs, der Rest ist Paraffin“, verrät er die Zusammensetzung. Pflanzliches oder tierisches Stearin verarbeitet er nicht, es würde bei der Biegung um die Trommeln brechen. Die Zugmaschine schafft maximal sechs Zentimeter, für größere Durchmesser werden die Kerzen

war: in einem Hinterhof an der Binger Straße. Seit Jahren bewältigt Tusar die Arbeit hier ganz alleine. Nur in Würzburg und München gibt es noch Manufakturbetriebe wie den seinen. Ein paar Mal im Jahr werden drei bis vier Tonnen Wachs angeliefert und per Hand abgeladen. Der Transport in die Werkstatt und von dort per Miniaufzug in den kühlen Keller braucht Zeit – Zeit, in der der parkende Lastwagen den Verkehrsfluss behindert. Die Stadt Mainz sieht das nicht gerne und Tusar ärgert sich über Vorschläge wie den der Auslagerung seines Betriebes in ein Gewerbegebiet.

Achtzig Kilometer weiter südlich fertigt sein nächster Konkurrent – hochmodern und auf großer Fläche. Kirchenkerzen belegen dort nur eine Sparte, doch die Marktanteile sind heiß umkämpft. Kerzenattrappen mit Kunststoffhülle und Dosen mit flüssigem Brennstoff beanspruchen zusätzlich

ein Stück vom großen Kuchen. Sie tropfen nicht und sind einfacher in der Handhabung. Doch: „Die Kerze verzehrt sich selbst beim Verbrennen, so wie Christus sich in seiner Liebe für die Menschen verzehrt hat“, klärt Tusar über die nur einer Wachskerze inne wohnende Symbolkraft auf.

Seine genaue Produktionsplanung reicht kaum über eine Woche hinaus. Wo die Logistik großer Unternehmen schlapp macht, wickelt Tusar kurzfristige Aufträge flexibel ab – auch über Nacht. Dank seiner Rund-um-die-Uhr Erreichbarkeit erstrahlte schon eine am Boden zerschellte Osterkerze am folgenden Ostermontag wieder in neuem Licht.

Der Wachszieher hat zwar keine Familie, alleine ist er dennoch nicht. Zusammen mit seiner Schwester Maria Theresia wohnt er im Vorderhaus. Sie hilft ihm bei der Kerzendekoration. In ein paar Jahren wird sich der 61-Jährige aufs Altenteil zurückziehen. „Einen Nachfolger gibt es noch nicht“, stellt er sachlich und mit nur einer schwachen Andeutung von Melancholie fest. Der goldene Boden des ursprünglichen Handwerks bröckelt längst und China treibe mit massiven Paraffinaufkäufen die ohnehin steigenden Preise zusätzlich in die Höhe. Tusar ist Realist. Er hat sich damit abgefunden, dass die Kerzenfabrik wahrscheinlich mit ihm schließen wird: „Die Zeit ist einfach vorbei.“

Monica Bege

Fotos Katharina Dubno

Argusaugen überblicken das Wachsgeschlängel



per Hand übergossen. Mal von oben, mal von unten. Warum kein Tauchbecken? „So kann ich die Länge frei variieren“, die Begründung des Wachsziehers. Ist der Umfang erreicht, rollt er die dicken Kerzen mit einem Holzstück glatt. Die Politur nach dem Bad im Tauchwachs entscheidet über Hochglanz oder Matt.

Die Zeit bleibt nicht stehen

Der Traum der Betriebserweiterung – er ging vom Vater auf den Sohn über und wurde von zu hohen Kosten ausgebremst. Die Firma blieb, wo sie

war: in einem Hinterhof an der Binger Straße. Seit Jahren bewältigt Tusar die Arbeit hier ganz alleine. Nur in Würzburg und München gibt es noch Manufakturbetriebe wie den seinen. Ein paar Mal im Jahr werden drei bis vier Tonnen Wachs angeliefert und per Hand abgeladen. Der Transport in die Werkstatt und von dort per Miniaufzug in den kühlen Keller braucht Zeit – Zeit, in der der parkende Lastwagen den Verkehrsfluss behindert. Die Stadt Mainz sieht das nicht gerne und Tusar ärgert sich über Vorschläge wie den der Auslagerung seines Betriebes in ein Gewerbegebiet.



Unterwegs mit Leidenschaft

TENOJOKI, BAETICA UND LINGUA CULTURA – SENSOR STELLT DREI INDIVIDUELLE REISE-KONZEPTE AUS MAINZ VOR

Peter Simon zieht es in die Weite Skandinaviens

Renate Lingau vermittelt zwischen Kulturen

Die Leidenschaft zum Beruf machen. Christine Eckert, Renate Lingau und Peter Simon haben dies getan auf dem Feld des Reisens. Durch und in besonderen Reisekonzepten haben sie sich selbst verwirklicht.

„Eine innere Sehnsucht hat mich schon mit 18 Jahren in den Norden gezogen“, erinnert sich Peter Simon, der seit über dreißig Jahren Skandinavien bereist und seit fünf Jahren unter dem Namen „Tenojoki“ (ein Grenzfluss zwischen Norwegen und Finnland) Reisen veranstaltet nach Schweden, Finnland, Norwegen, Lappland und auf die Lofoten. Unterwegs, Nomade sein, das ist für den studierten Geografen, Skandinavisten und Germanisten ein Wesenszug des Menschen. Der 52-Jährige, der auf Jahrzehnte lange Erfahrung als Reiseleiter zurückblickt, befasst sich gerne mit der Philosophie und Motivation des Reisens in der heutigen Zeit.

Auf durchstrukturierten Touren anderer Reiseveranstalter wurde er das Gefühl nicht los, ein Ziel nach dem anderen einfach nur abzuklappern und an den wesentlichen Dingen vorbei zu hasten. „Das war nicht meine Bestimmung. Ich musste eigene Reisen entwerfen“, sagt Simon, vor allem weg von der Ziel- und Faktenversessenheit gewöhnlicher Studienreisen. „Es geht nicht darum, alles und noch mehr zu wissen, sondern ein Gefühl und das Gespür für das Gesehene und Erlebte zu entwickeln. Die Menschheit hat bewiesen, dass sie jedes Ziel erreichen kann. Wir kommen nackt auf den Mount Everest



und das sogar ohne Sauerstoff. Heute stellt sich die Frage nach dem individuellen Ziel“, philosophiert er.

Vom Ziel zum Raum im hohen Norden
Auf der Grundlage dieser Überlegungen hat Simon vor fünf Jahren begonnen, eigene Reisen zu konzipieren, unter dem Motto „Reiseziel zum Reiseraum“. Seine Wander-, Kunst-, Literatur- und Städtereisen in den hohen Norden folgen keinem strikten Programm, sondern ermöglichen den Teilnehmern, sich auf den jeweiligen Ort einzulassen, ihn wirklich zu erle-

ben. Anstelle von Zahlen und Fakten treten Geschichten und Anekdoten, Mystik und Magisches. „Der Unterschied bei mir ist, mit Zeit und Ruhe nicht jedes mögliche und unmögliche Ziel erreichen zu wollen, sondern zu schauen, ob es in oder neben diesen Zielen Räume zu entdecken gibt und noch etwas anderes, als Stein und Zahl: nämlich mich selbst.“ Touren mit Peter Simon haben eine sehr persönliche Note. Sein neuer Favorit für dieses Jahr: Lappland im Herbst.

www.tenojoki.de

Mit allen Sinnen und Rad unterwegs im Süden

Mit dem Mountainbike hat sich Christine Eckert vor zehn Jahren alleine auf den Jakobsweg begeben. In der Einsamkeit und Weite der Landschaft zwischen Pyrenäen und Santiago de Compostela wurde ihre Idee für Rad- und Aktivreisen geboren. Kurz entschlossen sattelte die gelernte Kauffrau, bis dato für einen Juristenverband tätig, im Alter von fünfzig Jahren um und gründete ihr Unternehmen „Baetica“. So hieß die römische Provinz, die 27 v. Christus

dem heutigen Andalusien entsprach. Auf zahlreichen Besuchen bei ihren Eltern, die im südlichsten Zipfel Spaniens ihren Lebensabend verbrachten, entdeckte sie ihre Leidenschaft für die Region. „Oft habe ich mich aber auch geärgert, wie lieblos ich durchs Land geführt wurde“, erinnert sie sich.

Ihre Rad- und Aktivreisen für Gruppen bis maximal 14 Personen durch Andalusien, die Extremadura oder auf dem Jakobsweg sind liebevoll recherchiert und konzipiert. „Gruppenreisen mit mir, das ist wie mit Freunden unterwegs sein“, sagt die quirlige inzwischen 60-Jährige, die im Begleitbus immer dabei ist, aber auch noch selbst in die Pedale tritt. Schöne Landschaften, exklusive Unterkünfte und Verpflegung sollen auf ihren Radreisen alle Sinne berühren. Großen Wert legt Christine Eckert dabei auf die Auswahl von Touren abseits touristisch ausgetretener Pfade und authentische Erlebnisse.

„Bei mir gibt es zum Beispiel kein Picknick und keine Halbpension ohne landestypische Produkte“, betont sie. Vor Ort arbeitet sie mit Guides zusammen, die mit Insiderkenntnissen, Liebe zu ihrem Land und deutschen Sprachkenntnissen punkten. Ein weiterer Unterschied zu anderen Anbietern von Radtouren in Spanien seien außerdem ihre hochwertigen Räder und Mountainbikes nach deutschem Standard. Seit neuestem gehören dazu auch E-Bikes. Für den Fall einer Panne ist ein einheimischer Fahrradtechniker immer mit dabei. Neben den Standard-Gruppenreisen, die sie drei Monate im Frühling und Herbst selbst begleitet, bietet sie für Individualisten (ab 2

Personen) auch Reisen „à la carte“ an und steht „Selbstfahrern“ als Expertin für Radtouren in der Mainzer Region zur Seite. Die Begeisterung, mit der sie ihr „Ein-Frau-Unternehmen“ betreibt, ist spürbar. Sie habe sich, sagt sie, damit einen Traum erfüllt und ihre Lebensaufgabe gefunden.

www.baetica.de

„Kulturreisen“ mit Tiefgang

Eine Lesung auf dem Nil, unterwegs in Prag mit Martin Walser, Wagner in Riga, Glaubensgespräche mit Mönchen in der ägyptischen Wüste ... der Reiseveranstalter „Lingua & Cultura“ mit Sitz in Laubenheim hat sich auf Reisen spezialisiert, die einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen und auf die Kultur eines Landes werfen. Jede Reise ist ein Unikat, welches sich um ein Event, einen Dichter, Literatur, Kunst oder aber philosophisch-religiöse Aspekte dreht.

„Da, wo klassische Studienreisen aufhören, fangen wir an“, erzählt Renate Lingau stolz. Die 59-jährige ehemalige Gymnasiallehrerin ist der kreative Kopf des Unternehmens, das sie zusammen mit ihrem Mann vor 13 Jahren gegründet hat. „Mein Mann war damals in einem weltweit operierenden Unternehmen zuständig für die Betreuung diplomatischer Gäste und ich übernahm es, mich um die Diplomatenbegleiterinnen zu kümmern. Ich merkte, dass es mir Spaß machte und die internationale Ausrichtung meine Berufung ist“, sagt sie. Der Entschluss, nach der Kinderpause nicht wieder zum Lehramt zurückzukehren, sondern zur Touristik zu wechseln, war somit gefasst. Bereut hat sie ihn nie: „In der



Christine Eckert liebt den Süden Spaniens

Schule war es meine Ambition, Jugendliche für Literatur zu begeistern“, sagt Renate Lingau. Heute möchte sie Menschen aktiv und authentisch für Kunst, Kultur und Kulturen begeistern. Insofern habe sie immer noch eine Art Lehrauftrag. Zehn bis zwölf Tage im Monat ist Lingau regelmäßig unterwegs, um jede noch so spezielle Tour selbst zu recherchieren und die erforderlichen Kontakte vor Ort zu knüpfen. Das Fachwissen für ihre „Kulturreisen“ mit Tiefgang bringt sie als Germanistin, Anglistin und studierte Theologin mit. Entsprechend hoch ist ihr Anspruch an die Reiseleiter. Für ihre Reisen engagiert sie renommierte Professoren, Experten oder Autoren. Inzwischen hat sie sich ein weltweites Netzwerk von Kulturschaffenden aufgebaut, arbeitet zusammen mit deutschen Literaturgesellschaften und Botschaften und pflegt persönliche Kontakte zu religiösen Vertretern in aller Welt. Das öffnet ihr Tür und Tor zu ganz besonderen Einblicken, die sie auf „ihren“ Reisen ermögli-

chen will. „Ich möchte auch zwischen Kulturen vermitteln und verstehe mich in diesem Sinne als Botschafterin“, sagt Lingau mit besonderem Augenmerk auf ihr Reiseangebot in muslimische Länder. Auch 2013 steht trotz anhaltender Unruhen wieder eine Reise zu den Wüstenvätern in Ägypten auf dem Programm.

www.linguacultura.de

Wie Renate Lingau haben auch Christine Eckert und Peter Simon in dem, was sie heute tun, ihre Bestimmung gefunden. Vielleicht ist es das, was ihre Reisen so besonders macht. Ihr Mut, sich zu verändern und in unserer auf Sicherheit fixierten Gesellschaft etwas zu riskieren, hat sich für alle drei als Erfolg und Glück erwiesen. Wer sein volles Potenzial entfalten will, muss auch mal neue Wege gehen. Und wer weiß, vielleicht begegnet man seinem neuen und alten Ich auf oder durch eine dieser Reisen ...

Tina Jackmuth
Fotos Jana Kay

WER LÄNGER STUDIERT, SPART LÄNGER GELD.

Bei Kaiser in der Leichhofstraße gibt es ab sofort
25% Studentenrabatt auf alle Bio-Backwaren!*

* Einfach Studentenausweis vorzeigen und kaiserlich sparen.

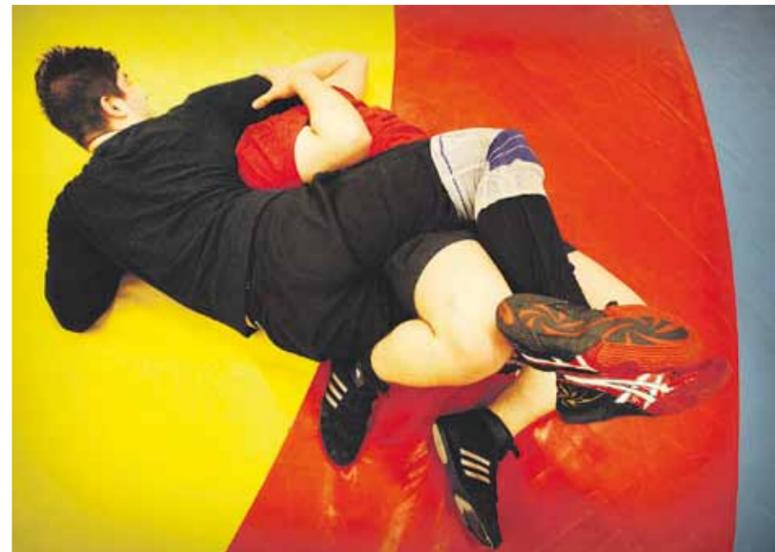
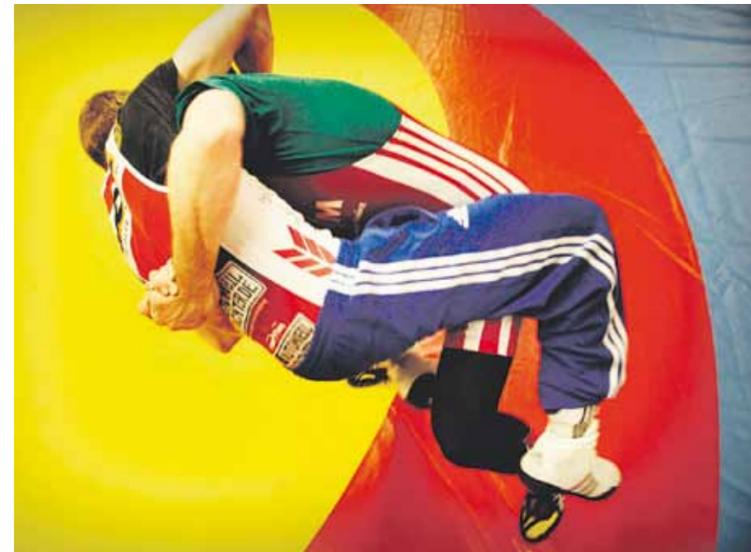
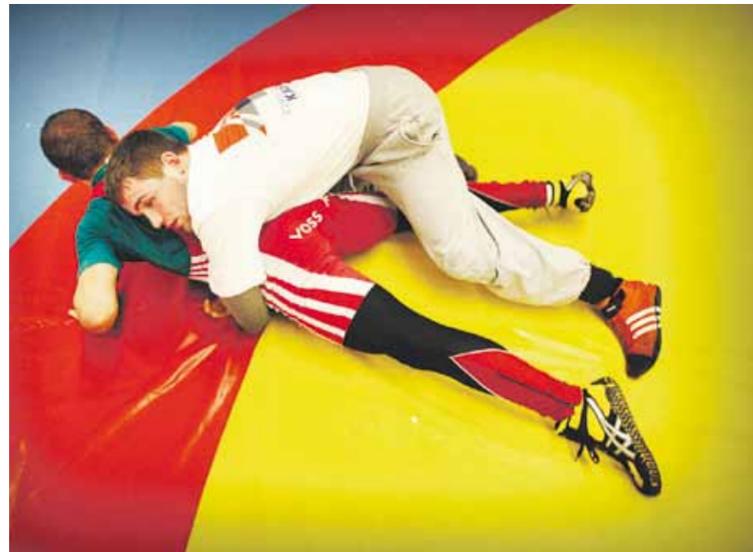


kaiser
BIOBÄCKEREI

BROT·KULTUR
Leichhofstraße 10 · 55116 Mainz

Ringen um die Zukunft

IN MAINZ IST DAS FIEBER DES RINGSPO RTS AUSGEBROCHEN. DER ASV MAINZ 88 IST DEUTSCHER MANNSCHAFTSMEISTER. DOCH NACH DEM SIEG DER SCHOCK: RINGEN SOLL AB 2020 ALS OLYMPISCHE DISZIPLIN ABGESCHAFFT WERDEN. EIN PORTRÄT VON UNBEUGSAMEN.



Ringer Pascal hat alles im Griff. Wird er 2016 einer der letzten olympischen Ringer sein?

Die Kunst der Verstrickung: Ringer halten zusammen wie Pech und Schwefel

Multikulti mit Herz und Seele: Deutscher Meister ASV 88

„Man wird abgehärtet, steht einfach wieder auf“, lautet das lakonische Credo von Pascal Eisele. Ringen ist ein harter Sport, und der Zwanzigjährige, der im Trainingsanzug mit Bundeswehr-Emblem auf der Matte in der Sporthalle herum lümmelt, hat sich ihm voll verschrieben. Er spricht in seinem eigenen ruhigen Tempo am Abend des Aschermittwoch, während sich gut zwanzig Männer in der Halle des ASV 88 Mainz in Weisenau verkeilen, werfen, kämpfen. „Morgen wird gewogen, am Freitag ist Kampf. Vor zwei Tagen hatte ich noch fünf Kilo mehr Gewicht. Ich habe einen trockenen Mund“, keucht der Sportler.

Bangen um Olympia

Mit fünf Jahren fing Eisele mit dem Ringsport an – durch eine befreundete Familie. Eisele kämpfte sich hoch: Vom Heimatverein SV Fahrenbach im Odenwald ging es über Schriesheim schließlich zum ASV, wo er gerade den Vertrag für sein drittes Jahr unterzeichnet hat.

„Ringen ist mein Leben. Und wir trainieren alle auf Olympia hin“, erklärt er eindringlich. „Es wäre eine Katastrophe, wenn dieser Sport herausfallen würde.“ Erst im September entscheidet das Olympische Komitee endgültig, ob die Ringer aufs Kreuz gelegt werden.

Die Anspannung wird also bis dahin mit Training niedergerungen, bei Eisele zwei Mal am Tag. Denn er ist seit 2010 Sportsoldat bei der Bundeswehr, die



ihn für Wettkämpfe und Training freistellt. In Bruchsal stationiert, trainiert er in der Sportschule Schifferstadt. Alles lief für ihn auf den Leistungssport Ringen hinaus, auch wenn er dafür eine Ausbildungsstelle als Mechatroniker in den Wind geschlagen hat, sehr zur Sorge seiner Eltern. In der Schulzeit musste er seinen Freunden „immer absagen“ wegen des Trainings im entfernten Aschaffenburg. Und auch heutzutage richtet sich die Urlaubsplanung der Freunde nur nach ihm, erklärt der Sportler.

„Dann funkeln die Augen, dann brennt es so“

„Der Ringsport ist nichts Existenzielles“, räumt Trainer Baris Baglan ein, und nur durch die Sportförderung von Polizei und Bundeswehr gebe es „semiprofessionelle Sportler“. Auch Pascal Eisele möchte nach Abschluss von Fachabitur und Soldatenzeit zur Polizei gehen. Was ist also das Besondere an diesem Sport, an diesem Verein?

„Auf der Matte bist du nervös, unter Druck, da gibt es nichts mit Ausreden“, so Ringer Eisele. „Bei hohen Zuschauerzahlen kommt die Aggression von alleine. Dann funkeln die Augen, dann brennt es so.“ Man müsse aber „ganz da sein“ und nicht nur wild auf den Gegner losrennen, beschreibt der Sportler. „Wenn du dann gewinnst, hast du Glücksmomente und vergisst dein Leid.“

„Wir sind die verschworenste Gemeinschaft“, beschreibt Baglan, der auch sportlicher Leiter des

ASV ist, den Teamgeist seines Clubs. Dem kann auch Eisele beipflichten: „Egal ob Rumäne, Georgier, Türke, Deutscher – einer ist für den anderen da.“ Denn der ASV 88 Mainz ist eine bunt zusammengewürfelte Truppe, viele der Sportler kommen aus Osteuropa und der Türkei, „Traditionsländer“ der Ringer.

Ringens bei Wasser und Brot

Der Mix scheint zu stimmen: Seit 2007 war der ASV von der Regionalliga bis in die Bundesliga aufgestiegen. Nach den „goldenen Zeiten“ in den Siebzigerjahren, in denen man zweimaliger deutscher Mannschaftsmeister wurde, sei man nun wieder „erstklassig“ geworden, erklärt Baglan.

Den Team-Geist des Vereins wollen die Sportler auch in die Schulen bringen: „Raufen nach Regeln“ heißt das Programm, in dem seit Anfang des Jahres in fünf Mainzer Brennpunkt-Schulen Ringsport-AGs angeboten werden. Das Projekt kann noch wachsen. Sponsoren und qualifizierte Lehrkräfte werden gesucht.

Nachwuchshoffnung Eisele hat seine Lektion schon gelernt: Er wird am nächsten Tag nach Bulgarien abreisen – mit trockenem Mund. „Beim Ringen lernst du Wasser und Brot wieder zu schätzen“, stellt der Ringer fest.

Benjamin Schaefer
Fotos Katharina Dubno

Cocktail Casino

Jeden Montag ab 20 Uhr

Du wirfst den Würfel, wir shaken die Cocktails!

Würfel den Preis für Deinen Cocktail. Ein Würfel pro Cocktail. Die angezeigte Augenzahl ist der Preis für Deinen Cocktail in Euro!

Besitos
tapas y mas

Tapasbar Cocktailbar Restaurant

Bahnhofplatz 4
55116 Mainz
Fon: 06131_55 43 834
www.besitos.de

ELECTRO CAT

Einlass 21 Uhr

Beginn 23 Uhr

Eintritt frei

DER NEUE MITTWOCH

Red Cat
BAR · DANCE · LOUNGE

Emmerich-Josef-Str. 13 Mainz, Nähe Schillerplatz

Gestaltung www.uah.de

Heimat (für den) Film

DIE JUNGE FILMBRANCHE IN MAINZ LEIDET
UNTER GELDNOT. EINE FÖRDERUNG SOLL ABHILFE
SCHAFFEN. UND DAS FILMZ-FESTIVAL FINDET
2013 AUCH WIEDER STATT

Am Montag in die Preview, am Dienstag den Kinotag ausnutzen oder donnerstags Premieren feiern. Am Samstag dann ein gemütlicher DVD-Abend und Sonntag, na klar, Tatort schauen. Film und Fernsehen sind omnipräsent, Kulturgut sozusagen. Doch die wenigsten machen sich Gedanken über den Hintergrund der allabendlichen Unterhaltung. Wie entstehen Filme, wer produziert sie? Und über allem: Wie wird das Ganze finanziert? Während es zu diesem Zweck in fast allen Bundesländern Filmstiftungen gibt, gehen junge Filmemacher aus Rheinland-Pfalz eher leer aus. Denn: Eine richtige Filmstiftung gibt es hier bisher noch nicht und auch das lokale FILMZ-Festival fiel 2012 aufgrund der prekären finanziellen Lage aus. Das „Mainzer Manifest“ im letzten November sollte (Ab-)Hilfe schaffen. Wie ist also der Stand der Dinge?

Abschied von FILMZ – Zeit für das Manifest

Mainz ist Medienstadt. Es ist Geburts- und Wirkungsort Gutenbergs, wir haben das ZDF, den SWR, Teile von Sat1 und 3sat, es gibt eine Vielzahl an verschiedenen film- und medien-spezifischen Studiengängen und sogar ein eigenes Filmfestival. Eigentlich genügend Gründe, Fördergelder fließen zu lassen. Aus finanziellen und personellen Gründen musste jedoch bereits das FILMZ-Festival des deutschen Kinos – im letzten Jahr eingestampft werden. Hier wurden seit 2001 aktuelle Produktionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentiert. Das Festival galt als alljährliches Kino-Highlight für Cineasten. Doch die Zeit, die sonst in Organisation und Durchführung gesteckt wurde, blieb nicht ungenutzt: Eine Gruppe Mainzer Film- und Medienschaffender setzte sich an einen Tisch, holte Ideen und Konzepte früherer Diskussionen aus der Schublade und formulierte das „Mainzer Manifest“ als Maßnahme zur Institutionalisierung



einer hiesigen Film- und Medienförderung. Seit der Präsentation im November haben 450 Personen unterzeichnet, unter ihnen auch prominente Unterstützer wie Wim Wenders, Mario Adorf und Dominik Graf.

Film- und Medienförderung – Zuversicht lohnt sich

Mitinitiator Tidi von Tiedemann von der Mainzer Filmproduktionsfirma „Kontrastfilm“ redet von einer erstaunlich schnellen Reaktion: Produktive Arbeitsgruppengespräche mit Kultus- und Wirtschaftsministerium sowie Kulturstiftung ergaben ein ‚Starterprogramm‘, das nun vorrangig

die „Forderung einer institutionalisierten Schaltstelle“ umsetzen soll. Die Initiativgruppe um Kulturmanager Urs Spörri und Tiedemann setzt auf eine zentrale Anlaufstelle, um die Fäden transparent und unmittelbar für alle Filmschaffenden zu bündeln. Konkret geplant sei eine unabhängige, ausbaufähige Ein-Personen-Stelle, die geeignete Drehorte vermittelt, Finanzmittel entgegennimmt und zielgerichtet verteilt. Stellvertretend für die Politik sieht Ulrich Steinbach, medienpolitischer Sprecher der GRÜNEN sowie Mainzer Landtagsabgeordneter, erkennbare Chancen für eine rheinland-pfälzische Filmstif-

tung: „Wir haben uns auf den Weg gemacht. Jetzt soll zusammengerafft werden.“ Einen weiteren unmittelbaren Erfolg konnte die Initiativgruppe bereits verzeichnen: „2013 wird FILMZ wieder stattfinden“, ist Spörri zuversichtlich, „es könnte positiver nicht laufen!“ Klingt, als wären sich alle Beteiligten hinsichtlich einer effektiven Filmförderung für Rheinland-Pfalz einig. Ob entsprechende Taten und Gelder folgen, bleibt angesichts der angespannten finanziellen Situation von Stadt und Land abzuwarten.

Eine Heimat für den Film

Dass sich Mainzer Produktionen lohnen, zeigte nicht erst das diesjährige Max-Ophüls-Festival in Saarbrücken. Unter fünfzig präsentierten Filmen konnten auch drei Mainzer Früchte ernten. Und Johannes Lehnen, ein junger Filmschaffender aus Mainz, war sogar als Mitglied der Berlinale-Jugend-Jury 2013 dabei. Von Tiedemann: „Mainz ist bewegt von jungen, dynamischen Filmleuten, die sich in ihrer (Wahl-)Heimat Rhein-Main ihrer Arbeit mit Herzblut und Hingabe widmen. Eine fehlende Förderung zwingt jedoch viele von ihnen in die künstlerische Emigration. Rheinland-Pfalz stellt sich da etwas stiefmütterlich dar.“

Zeit also, dass auch diese Episode die verdiente Aufmerksamkeit und Belohnung erhält – und endlich ein Happy End produziert.

Ann-Christin Eikenbusch &
Sarah Becker
Illustration Lisa Lorenz

Wer Lust hat, das diesjährige für November geplante FILMZ-Festival aktiv mitzugestalten, kann sich melden unter leitung@filmz-mainz.de

Perlen des Monats

MÄRZ

Feten



(((King Kong Kicks)))

1. März
schon schön

Im fünften Jahr wüten die King Kong Kicks nun durch die Clubszene und mischen mit dem stets neusten, heißen Scheiß mittlerweile 19 deutsche Städte auf. Nach mehrfachen Spurwechseln hat Christian Vorbau die lange stillgelegten Indie-Gleise verlassen und sich der Zusammenführung von Gitarren-Pop, Pop und Elektro gewidmet.

(((Der neue Mittwoch im Red Cat ...)))

... heißt ab jetzt Electro Cat! Ab dem 6. März wird es elektronisch in der Katze. Von nun an sorgen immer mittwochs ab 21 Uhr wechselnde Electro-DJs für einen neuen Mix aus Beats, Garage House, Rhythm, Deep & Minimal-Sounds. Der Eintritt ist frei!



(((30Deluxe)))

2. März
Kupferbergterrassen

Im ehrwürdigen Weinlager der Kupferbergterrasse geht es mal wieder hoch her mit den NoQ Machern: Die DJ's Gianni di Carlo & Alliot Becks versorgen mit gepflegten Sounds und das Thekenteam serviert leckere Cocktails und verschiedenste Biere, nicht nur aus Deutschland. Abgerundet wird das Angebot mit Champagner und Sekt.

(((Wiedereröffnung 7°Café)))

9. März
Am Zollhafen (Kunsthalle)

Nelly vom Café Nelly's macht jetzt das 7Grad an der Kunsthalle. Siehe dazu Interview im Heft. Es bewegt sich was am Zollhafen ... Eröffnung ab 9 Uhr morgens. Ab 20 Uhr Eröffnungsparty mit Gabriel Bouffiere & Lena Reiser am Saxophon.

Film

(((Die fantastische Welt von Oz)))

7. März
CineStar

Zirkus-Magier Oscar Diggs (James Franco) wird in das verwunschene Land Oz katapultiert - und dort als „Großer Zauberer von Oz“ begrüßt. Eine blühende Zukunft könnte vor ihm liegen, wären da nicht die Hexen Glinda (Michelle Williams), Evanora (Rachel Weisz) und Theodora (Mila Kunis). Sie haben durchschaut, dass er ein Betrüger ist.

(((Hitchcock)))

14. März
Residenz / Prinzess

Nach „Der unsichtbare Dritte“ will sich Alfred Hitchcock künstlerisch erneuern. Kein Studio möchte „Psycho“, seinen Film über einen von der toten Mutter dominierten Killer, unterstützen. So stürzt er sich voller Ego manie und Obsession allein in sein neues Projekt und riskiert für Star Janet Leigh sogar seine Ehe.

(((Was machen Frauen morgens um halb vier?)))

14. bis 20. März, 20:30
CinéMayence

Tragikomödie über den Niedergang und die Rettung einer kleinen bayerischen Familienbäckerei, die den Kampf gegen Goliath aufnehmen muss: Gegen die erdrückende Konkurrenz einer ausländischen Billig-Backkette, die der Bäckerei Schwanthaler mit Dumpingpreisen die Kunden stiehlt.

(((Paradies: Glaube)))

21. März
Capitol/Palatin

Anna Maria (Maria Hofstätter) ist mit Leib und Seele Katholikin. Ihren Urlaub verbringt sie damit, ihre Umwelt vom christlichen Paradies zu überzeugen. Nach Jahren kehrt ihr Ehemann Nabil, ein im Rollstuhl sitzender Moslem, aus Ägypten zurück. Ein Kleinkrieg um Ehe und Religion beginnt.

(((Lichter Filmfest)))

19. bis 24. März

Das LICHTER Filmfest Frankfurt International geht mit über 70 Produktionen in die sechste Runde. Im Wettbewerb konkurrieren zehn Lang- und über 20 Kurzfilme mit Rhein-Main-Bezug. Außer in der Heimatstadt des Festivals zeigt LICHTER auch spannendes Kino in Wiesbaden. Im Walhalla Bambi Kino läuft am 22.3. ein 90-minütiges Kurzfilmprogramm zum Festival-Schwerpunktthema Stadt und am 24.3. „Drachenmädchen“, eine Doku von Inigo Westmeier über drei Mädchen, die im chinesischen Kampfkloster „Shaolin Tagou“ zu Kampfmaschinen ausgebildet werden und doch Kinder bleiben.

Bühne

(((Woyzeck)))

1., 7., 9. und 13. März
M8 Bühne

Anlässlich des Georg Büchner-Jahres 2013 (200. Geburtstag) präsentiert die Junge Bühne Mainz „Woyzeck“. Das Drama aus dem Nachlass des im Alter von nur 24 Jahren verstorbenen Büchner gilt als eines der einflussreichsten Werke der Dramenliteratur in deutscher Sprache.

(((Keine Ente verlässt den Raum)))

8. und 9. März
PAD

Die Mainzer (Tanz-)Performerin Ute Faust erzählt vom Dilemma, etwas sauber, verbindlich und aufrichtig zu töten. Danach präsentiert das Duo Schmitt&Schulz in seinem „Tanz ohne Tänzer 2“ ein Choreografie-Potpourri der etwas anderen Art. Angetrieben von Soundkompositionen aus alten Märchenplatten agieren sie in schrägen Kostümkreationen und schaffen mit wenigen Mitteln groteske szenische Bilder.



(((Grimm. Ein deutsches Märchen)))

8., 13. und 20. März
Staatstheater, Kleines Haus

Es ist einer der größten deutschen Bestseller überhaupt: Die Märchensammlung der Brüder Grimm. Befreit man die Erzählungen von ihrer 200 Jahre alten Staubschicht, offenbart sich eine Quelle deutscher Geschichte und Kultur. Regisseur Jan-Christoph Gockel macht sich gemeinsam mit dem Puppenbauer und -spieler Michael Pietsch auf eine Spurensuche nach der Biografie der unzertrennlichen und dennoch so verschiedenen Brüder.

(((Till Reiners)))

21. bis 23. März
unterhaus

Nach einem Politikstudium und einer kleinen Karriere als Poetry-Slammer führt die Neuentdeckung der deutschen Kabarett-Szene in seinem Programm „Da bleibt uns nur die Wut!“ durch einen rasanten Abend zwischen kleinbürgerlicher Krittellei und Empörung für die Verlierer einer gespaltenen Gesellschaft.

Konzerte



(((Irish Spring)))

6. März
Frankfurter Hof

Das Irish Spring hat sich längst vom Geheimtipp zum wichtigsten keltischen Frühlings-Folk-Festival entwickelt. Mittlerweile gastiert die Musiker-Karawane an 26 Tagen in 26 Städten. Dabei wirft das Festival gerne immer wieder ein Auge auf die keltischen Brüder und Schwestern in anderen Regionen. Dieses Mal mit dabei sind die Wildflowers (Galway), Rura aus Schottland, Andrew Vickers und Stephen Doherty & Patrick Doocey (Folk). **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Raumschiff Bucharest mit „Turbo Sapienowa“)))

8. März
Baron (Campus)

Das Raumschiff „Bucharest“ taucht wieder auf und zwar zum internationalen Frauentag! Zu diesem Hyperraumereignis gibt's eine Balkan-Space-Night mit intergalaktischem Spaß und Freude am Tanzen und der Schwerelosigkeit. Die Mannschaft widmet den Abend Valentina Tereschkova - der ersten Frau im Weltraum. Es kommt die wunderschöne muldawische Sängerin Ina Plesca mit ihrer internationalen Band „Turbo Sapienowa“. Danach Party mit Mari Posa und Janeck von La Bolschevita.

(((Alan Parsons Live Project)))

19. März
Phönixhalle

Alan Parson hat Musikgeschichte geschrieben, als Tontechniker der Beatles und als Produzent verschiedener legendärer Alben u.a. „Dark Side of the Moon“ von Pink Floyd. Musikalischer Genuss pur.

(((Bachchor)))

29. März
Christuskirche

Der Bachchor singt die Matthäus-Passion von Carl Philipp Emanuel Bach. Der war der zweite Sohn von Johann Sebastian Bach, und, wie sein Vater, Kantor. Dort schuf er innerhalb zweier Jahrzehnte über zwanzig Passionsvertonungen, allein sechs Fassungen der Matthäus-Passion. Die erste, 1769 aufgeführt, ist musikhistorisch die spannendste.

Kunst

(((50 Jahre Mainzelmännchen)))

2. bis 30. März
Galerie Mainzer Kunst!

Anton, Berti, Conni, Det, Edi und Fritzchen sind das Markenzeichen des ZDF und feiern in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen neben den Originalen auch Gerlachs Bühnenbildentwürfe und freie Malerei in Öl und Acryl.

(((Kunst hoch drei)))

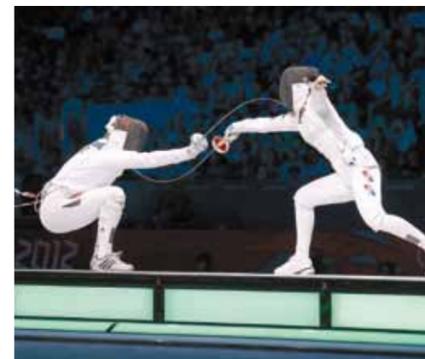
9. bis 31. März
Kunstverein Eisenturm

Drei Räume, drei Künstlertemperaturen und drei Techniken. Während Martin Kosa mit digitaler und analoger Fotografie experimentiert, widmet sich die Wiesbadener Künstlerin Barbara Hünemohr geometrischen Formen der Architektur. Dagmar C. Ropertz zeigt realistische Malereien und Zeichnungen.

(((Rückblende 2012)))

12. bis 28. März
SWR Funkhaus

Die Rückblende-Ausstellung lässt Themen Revue passieren, die über das Jahr 2012 hinaus noch Wirkung zeigen: die Affäre Wulff oder das Treffen Merkel / Hollande etwa. Dazu kommen zahlreiche Karikaturen. Zur Eröffnung wird Lars Reichow die Ausstellung mit gewohnt kritisch-kabarettistischem Blick kommentieren.



(((Sportfotos des Jahres)))

Ab 18. März
Hilton Hotel

Die schönsten und spektakulärsten Bilder aus der Welt des Sports! 83 Fotografen beteiligten sich am Wettbewerb. Gewonnen hat Laci Perenyi mit dem Foto „Degen Synchron“, das er am 30. Juli während des Fechtkrimis im Degen-Halbfinale zwischen Britta Heidemann und der Südkoreanerin Shin A Lam bei den Olympischen Spielen in London schoss.

Literatur

(((Science Slam)))

13. März
Capitol

Auch beim 9. Mainzer Science Slam heißt es wieder: Auf die Plätze, fertig, Bildung! Junge Wissenschaftler präsentieren in zehn Minuten ihre Forschungsarbeiten anschaulich, informativ und unzensiert. Fast alles ist erlaubt: ob Ausdruckstanz, musikalische Untermauerung oder die gute alte Powerpoint-Präsentation. Den Gewinner kürt das Publikum.

(((Klopffzeichen)))

13. März
Nelly's Frühstückslust

Uwe Jung erzählt in seinen Kurzgeschichten von den kleinen Helden des Alltags, von Radkappensammlern und Frischluftallergikern, von wichtigen Liedern und Liebesschlössern und in so mancher seiner Figuren kann man sich wiedererkennen.

Familie

(((Kindertheater & Basar)))

2./3. sowie 16. März
Ev. Auferstehungsgemeinde Hartenberg

Mit viel Witz und Charme wird das Schicksal der „Räuber von Kardemomme“ erzählt, die als Haustier einen Löwen halten und Tante Sofie rauben wollen. Am 16. März findet ab 10 Uhr ein Kindersachen- und Spielzeugbasar statt.

(((Die Zauberflöte)))

3. März, 17 Uhr
Ev. Kirche Mainz-Weisenau

Das Blechbläserensemble „Die Euphoniker“ präsentiert die „Zauberflöte“ von Mozart in einer kindgerechten Fassung. Die Zauberflöte wird zur Zauberklarinette und eine Sprecherin erzählt spannend und mitreißend die Geschichte.

(((Ampere Theater: „Monsterverbot“)))

20. März, 15 Uhr
Reduit, Mainz-Kastel

Sofie mag es ordentlich und schön, Karlotta lieber wild und spannend, Sofie braucht Regeln, Karlotta spielt lieber drauflos. Für alles gibt es Regeln: Vor dem Essen Hände waschen, bei Rot halten, bei einer Sechs noch mal würfeln, im Theater still sitzen. Manchmal macht es gar keinen Spaß, sich an Regeln zu halten. Aber was, wenn es keine gäbe?

Termine an
tippsundtermine
@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de

Kulturzentrum Mainz
Dagobertstr. 20 B
55116 Mainz
Telefon: 2 86 86-0
www.kuz.de

KUZ

MÄRZ 2013

Fr. 1.3. 22 Uhr
»Ü30« – Popmusik für alle
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 2.3. 22 Uhr
»Schlager, die man nie vergisst!
+ NDW-Party + Saturday Night Fever
»Depeche Mode Party«

So. 3.3. 11 + 15 Uhr
Kids im KUZ | Tearticolo:
»Die drei kleinen Wölfchen
und das große böse Schwein«

So. 3.3. 17.30 Uhr
»Fortuna Düsseldorf
– 1. FSV Mainz 05«

Di. 5.3. 20 Uhr
»Spätschicht – Die Comedy Bühne«

Fr. 8.3. 22 Uhr
»Ü30« – Popmusik für alle
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 9.3. 15.30 Uhr
»1. FSV Mainz 05
– Bayer 04 Leverkusen«
22 Uhr
»Dark Awakening«
»The Flow«

Mi.13.3. 20 Uhr
»20 Jahre „Se Bummschacks“
Supp.: »Planitzer«
»Ernesto Negro und die
geheilte Gänsej«

Do.14.3. 20 Uhr
»Poetry Slam«

Fr.15.3. 22 Uhr
»Ü30« – Popmusik für alle
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa.16.3. 15.30 Uhr
»1899 Hoffenheim
– 1. FSV Mainz 05«
22 Uhr
»Ü30 – 90er Spezial«
»The Flow – alles was rockt«

Do.21.3. 20 Uhr
»Mono Inc.«

Fr.22.3. 22 Uhr
»Ü30« – Popmusik für alle
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa.23.3. 22 Uhr
»Ü30 – strictly 80's«
»The Flow – alles was rockt«

Sa.30.3. 15.30 Uhr
»1. FSV Mainz 05 – Werder Bremen«

So.31.3. 22 Uhr
»Ü30« – Popmusik für alle
»U30« – aktuelle Popmusik

VORSCHAU
So. 7.4. 11 + 15 Uhr Kids im KUZ
Hallo Du Theater:
»Kleiner Bär ganz groß«

Di. 9.4. 20 Uhr
»Spätschicht – Die Comedy Bühne«

Do.11.4. 20 Uhr
»Poetry Slam«

Do.18.4. 20 Uhr
»Guru Guru«

So.21.4. 15 Uhr
»Kinder-Zauber-Zeit«

Mi.24.4. 20 Uhr
»The Fuck Hornissen Orchestra:
Hoffnung 3000«

Do.25.4. 20 Uhr
Juice, Splash Mag, Meinrap.de
& 16bars.de präsentieren:
»257ERS: „Brötchen anfasen
ist kein Hygienebasko“«

Do.27.6. 19.30 Uhr
»Dieter Thomas Kuhn & Band«

www.unterhaus-mainz.de

MÄRZ 2013
Vorverkauf läuft!
Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS
1.3. & 2.3. **MATTHIAS DEUTSCHMANN**
Eurokalyse now
3.3. / Frankfurter Hof: **TIM FISCHER**
4.3. **INGO APPELT** - Frauen sind Göttinnen
– Wir können nur noch beten
6.3. **SUSANNE PÄTZOLD & ALEX BURGOS** - Bis dass der Tanz uns scheidet!
7.3. **TOM HAYDN** - Schmilzschmelze
8. & 9.3. **RICHARD ROGLER**
Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler!
12. & 13.3. **KABARETT DISTEL**
Wie geschmiert!
14. – 16.3. **ANDREAS GIEBEL**
Das Rauschen in den Bäumen
18.3. **ULRIKE NERADT & KLAUS BRANTZEN** - Wir sind so frei!
19.3. **SLAM-KABARETT**
Kabarett goes Poetry
21. – 23.3. **ANDREAS REBERS**
Predigt erledigt!
21.3. 19 & 22 Uhr / Frankfurter Hof:
MARC-UWE KLING
Die Känguru-Offenbarung Teil 1
23.3. / Frankfurter Hof: **TOBIAS MANN**
Durch den Wind. Und wieder zurück
25. & 26.3. **GERHARD POLT** - Solo
27. & 28.3. **DENIS WITTBERG & SEINE SCHELLACK-SOLISTEN**
Kleines Fräulein, einen Augenblick...

UNTERHAUS IM UNTERHAUS
1. & 2.3. **NICK BENJAMIN & FRANK GOLSCHEWSKI** - Ein Robert-Gernhardt-Abend
4.3. / 18 Uhr **THEATER.KOMMEN & GEHEN**
Zehn kleine Negerlein
6.3. **UTA KÖBERNICK** - Auch nicht schlimmer
7. – 9.3. **MAUL & CLOWNEUCHE**
Klaus Bauerle
12.3. Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013
LOBSANG BE (K.W. TIMM) VS. PETER VOLLMER
13.3. **ROBERTO CAPITONI**
Italiener weinen nicht!
14.3. **SCHNAPS IM SILBERSEE**
1, 2, 3, 4 Liedermacher!
15.3. **TORSTEN STRÄTER** - Selbstbeherrschung
umständelhalber abzugeben
16.3. **MICHAEL SENS** - Das Casanova-Prinzip
21. – 23.3. **TILL REINERS**
Da bleibt uns nur die Wut!
25. & 26.3. **LUKE MOCKRIDGE**
I'm lucky, I'm Luke!
27. & 28.3. **SEVERIN GROEBNER**
Servus Piefke!

KINDERTHEATER
3.3. / 12 Uhr **FRIEDER FITZ**
Witziges Zauberspektakel
10.3. / 11 Uhr **COMPAGNIE MARRAM**
Professor Humbug
MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

TEL: 06131/232121

MAINZER KAMMERSPIELE IM MÄRZ

FR 01.03. SA 02.03. SO 03.03. 20 Uhr
18 Uhr
ECHANGE
Ballettabend der Delattre Dance Company

DI 05.03. MI 06.03. DO 07.03. 20 Uhr
GUT GEGEN NORDWIND
nach dem Stück von Daniel Glattauer
AUSVERKAUFT!

FR 08.03. SA 09.03. SO 10.03. 20 Uhr
GÖTZ ALSMANN & BAND:
"Paris!"
AUSVERKAUFT!

FR 15.03. SA 16.03. 20 Uhr
TSCHICK
nach dem Stück von Wolfgang Herrndorf
AUSVERKAUFT!

DI 19.03. MI 20.03. DO 21.03. 20 Uhr
DIE 39 STUFEN
von John Buchan und Alfred Hitchcock
bearbeitet von Patrick Barlow

FR 22.03. SA 23.03. 20 Uhr
ZEITGEIST: REISELUST
Ferienspaß und Sehnsucht nach der Ferne

VORSCHAU APRIL
DO 04.04., FR 05.04. und SA 06.04. 20 Uhr
SO 07.04. 18 Uhr
PREMIERE: ZÄRTLICHER VERRAT
Ballettabend der Delattre Dance Company
Choreographien von Bridget Breiner, Hans Henning Paar und Stéphen Delattre

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage
Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31/22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

Konzertbüro SCHÖNEBERG

berlinskibeat
02.03.13 frankfurt, dasbett

jill barber
06.03.13 frankfurt, orange peel

sea & air
06.03.13 frankfurt, sankt peter

heisskalt
07.03.13 frankfurt, ponyhof club

caro emerald
15.03.13 frankfurt, alte oper

tim neuhaus & the cabinet
21.03.13 frankfurt, sankt peter cafe

jacob brass
21.03.13 frankfurt, ponyhof club

c2c
22.03.13 frankfurt, gibson

correatown
28.03.13 frankfurt, sankt peter cafe

tiny ruins
30.03.13 offenbach, hafen 2

moddi
06.04.13 offenbach, hafen 2

urban cone
08.04.13 frankfurt, zoom

david choi
14.04.13 frankfurt, dasbett

turboweekend
15.04.13 frankfurt, nachtleben

goose
21.04.13 frankfurt, dasbett

balthazar
22.04.13 frankfurt, nachtleben

rover
24.04.13 frankfurt, sankt peter cafe

257ers
25.04.13 mainz, kulturzentrum

wintersleep
03.05.13 frankfurt, dasbett

ghostpoet
14.05.13 frankfurt, nachtleben

miriam bryant
16.05.13 frankfurt, dasbett

silly
20.05.13 offenbach, capitol

naturally7
21.05.13 offenbach, capitol

dead can dance
25.06.13 frankfurt, jahrhunderthalle

kettcar
18.07.13 frankfurt, batschkapp

medina
30.11.13 mainz, phönixhalle

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

1))) Freitag

FETE
21.00. RED CAT CLUB
Hangin' Tough, Beaming With Delight, Raw House, Rhythm & Disco
21.00. IMPERIAL, ALTE LOKHALLE
We love Friday. Disco Classics, 80er, 90er & das Beste von heute
22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Ü30, Popmusik aus über 30 Jahren
22.00. KUZ, KLEINE HALLE
U30, aktuelle Popmusik
22.30. SOGRAD
Momente, Sebastian Lutz, Sarah de la Rosa, Florian Theisinger, Marco Wahl
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
King Kong Kicks, Elektro / Indie-Pop-Sensations
23.00. BARON
Come Around, Reggae, Dancehall & more
00.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Goa Party

KONZERTE
18.00. ST. STEPHANSKIRCHE
Einweihung der Klais-Orgel durch Kardinal Lehmann. Mit Bläserensemble und Chor
18.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Bandcontest mit 7 LiveBands
20.00. CAFE ZENTRAL
Blue Cats - Rhythm & Blues
20.00. M8-LIVE CLUB
Inklusionsparty. SingerSongwriter Dominik Enders & Thomas Müller, Bender & Schilling, DJ Il Piccolino. Songtexte werden in Gebärdensprache übersetzt
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Hard & Heavy

BÜHNE
19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Ein Einbrecher zuviel
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Nullen und Einsen, von Philipp Löhle
20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Nick Benjamin & Frank Goltschewski - Wer Gernhardt gern hat... Ein Robert-Gernhardt-Abend
20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
eXchange. Ballettabend der Delattre Dance Company
20.00. UNTERHAUS
Matthias Deutschmann - Solo 2013 - Eurokalyse now, Kabarett
20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Schwanensee, Ballett von Pascal Touzeau, Musik von Pjotr I. Tschaikowsky. Benefizveranstaltung zugunsten des Fördervereins balletmainz e. V.
20.00. M8-LIVE CLUB
Woyzeck - Junge Bühne Mainz

KUNST
20.00. PENGLAND
manic compression von Markus Walenzky. Live Musik. Ausstellung bis 6.3.

FAMILIE
11.00. STAATSTHEATER, DECK 3
In einem tiefen, dunklen Wald, Kindertheater von Paul Maar, für Kinder ab 5 J.
SONSTIGES
20.30. CINE MAYENCE
Valley of Saints - Ein Tal in Kaschmir. Bis einschl. 6.3. OmU

2))) Samstag

FETE
21.00. KUPFERBERGTERRASSE
NO Q-30 Deluxe. Mit Gianni di Carlo & Alliot Becks
21.00. RED CAT CLUB
Swing High, Butterfly, Janeck feat. Ballhaus-Miezen. Mit Swing-Schnupperkurs
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Hardrocktime
21.00. IMPERIAL, ALTE LOKHALLE

1))) Freitag

Exclusive Clubbing. Club-Beats, House, Black & Charts
22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Schlager, die man nie vergisst! + NDW-Party + Saturday Night Fever mit DJ Dr. Jürgens
22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Tonic Trash 'n' Tunes. 90er Trash
22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Depeche Mode Party
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Klamauk mit Tom Ellis, Tilman, Michael Fluhr, Kabe
22.00. BARON
Les Cornichons - Made in France, Chanson, Freakbeat, Yéyé, Nouvelle Vague, indie, Electro, mit Psycho Jones
22.30. SOGRAD
Both Worlds, Black & House

KONZERTE
15.30. KARMELETERKICHE
„Die Nacht ist kommen“. Mainzer Madrigalchor unter der Leitung von Hans Meyer
19.00. VILLA MUSICA
Marie-Luise Neunecker, (Horn), Bläserstipendiaten der Villa Musica

NORA
AB 2. MÄRZ 2013
WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE

19.30. HIERUNDJETZT RAUM FÜR DIE KÜNSTE
Cassard, traditionelle Musik von morgen
19.30. KATH. PFARRKIRCHE ST. STEPHAN
GONSENHEIM / RHEINHESSENDOM
German Brass-Benefiz-Konzert, Blechbläser-Ensemble
20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Konzert, Veranstalter: Europa Chor Akademie
20.00. PENGLAND
Telmetrie. Indie aus Gießen

BÜHNE
11.00. KLEINKUNSTBÜHNE LILIEN-PALAIS
Der Kleinkunst-Frühscoppen
11.30. GUTENBERG-MUSEUM
Kleinkunst am Sonntag: "Sie liebte und liebte ihn, und gerade das erboste ihn!" Texte, Musik und Figurentheater mit Stimmitze & So
18.00. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Ein Einbrecher zuviel
18.00. MAINZER KAMMERSPIELE
eXchange. Ballettabend der Delattre Dance Company
19.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS, FOYER
Einführung zu Maria Hilf
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Maria Hilf, Werke von Giovanni Battista Pergolesi, Helmut Lachenmann, Salvatore Sciarrino

20.00. BAR JEDER SICHT
Ann-Christin Bromm, Ohne Zweifel, Präsentation ihres Debüt-Albums

BÜHNE
19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Ein Einbrecher zuviel
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Nora, von Henrik Ibsen
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Rewind II, Touzeau, Segovia Torres / Martinson, Reischl. Ballettprogramm in vier Teilen

20.00. PHÖNIX-HALLE
Dave Davis: 2. Soloprogramm
20.00. UNTERHAUS
Matthias Deutschmann - Solo 2013 - Eurokalyse now, Kabarett
20.00. KLEINKUNSTBÜHNE LILIEN-PALAIS
Moses W. - Er - Sie - Ex
20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
eXchange. Ballettabend der Delattre Dance Company
20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Nick Benjamin & Frank Goltschewski - Wer Gernhardt gern hat... Ein Robert-Gernhardt-Abend
20.00. SHOWBÜHNE
Liebe und andere Krankheiten. Musikalische Komödie

KUNST
11.00. GALERIE MAINZER KUNST
50 Jahre Mainzelmännchen - Die Geburts-tagsausstellung. Ausstellung bis 30.3.

FAMILIE
15.00. STAATSTHEATER, DECK 3
In einem tiefen, dunklen Wald, Kindertheater von Paul Maar, für Kinder ab 5 J.
16.00. EV. AUFERSTEHUNGSGEMEINDE
Die Räuber von Kardenomme, Kindertheaterstück für Kinder ab 4 J.

SONSTIGES
19.00. BAR JEDER SICHT
Veganer Samstag

3))) Sonntag

KONZERTE
17.00. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
2. Kammermusik, Johannes Brahms, Sonaten und Trios
20.00. FRANKFURTER HOF
Tim Fischer: Das war gut!
20.00. ZITADELLE, DRUSISZAAL
Ballister, Dave Rempis (saxofone), Fred Lomberg-Holm (cello/electronic), Paal Nielsen-Love (drums)
20.00. ST. JOHANNISKIRCHE
Passionskonzert, Orlando di Lasso: Lagrimae di San Pietro, Heinrich Schütz: Die sieben Worte Jesu am Kreuze, Gambencorsort Frankfurt, Johanniskantorei

BÜHNE
11.00. KLEINKUNSTBÜHNE LILIEN-PALAIS
Der Kleinkunst-Frühscoppen
11.30. GUTENBERG-MUSEUM
Kleinkunst am Sonntag: "Sie liebte und liebte ihn, und gerade das erboste ihn!" Texte, Musik und Figurentheater mit Stimmitze & So
18.00. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Ein Einbrecher zuviel
18.00. MAINZER KAMMERSPIELE
eXchange. Ballettabend der Delattre Dance Company
19.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS, FOYER
Einführung zu Maria Hilf
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Maria Hilf, Werke von Giovanni Battista Pergolesi, Helmut Lachenmann, Salvatore Sciarrino

20.00. BAR JEDER SICHT
Ann-Christin Bromm, Ohne Zweifel, Präsentation ihres Debüt-Albums

BÜHNE
15.00. KUNSTHALLE
Öffentlicher Rundgang und Ende der Ausstellung von Attila Csörgö & Roman Signer

FAMILIE
11.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Kaninchen und Co.
11.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Vertritt nochmal! Zauberspektakel für Kinder von 4 - 10 J.

14.00. BISCHÖFLICHES DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Nur Wasser und Brot? - Der fliegende Teppich in der Fastenzeit, für Kinder ab 5 J.
14.30. LANDESMUSEUM MAINZ
Der Unvollendete, der Turmbau zu Babel, Familien- und Kinderführung
15.00. TÖNGESHALLE, MZ-EBERSHEIM
Die Olchis räumen auf - Musical für Kinder
15.00. KUZ
Kids im KUZ, Tearticolo: Die drei kleinen Wölfchen und das große böse Schwein (ab 4 J.), auch um 11 Uhr
16.00. EV. AUFERSTEHUNGSGEMEINDE
Die Räuber von Kardenomme, Kindertheaterstück für Kinder ab 4 J.
17.00. EV. GUSTAV-ADOLF-KIRCHE WEISENAU
Die Zauberröhre: ein musikalisches Märchen, mit dem Blechbläserensemble Die Euphoniker (ab 6 J.)

SONSTIGES
17.30. KUZ
Bundesliga auf Großbildleinwand.
Fortuna Düsseldorf - 1. FSV Mainz 05

4))) Montag

KONZERTE
19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER SAAL
Trombone Only - Posaune pur, Klasse Prof. Klaus Bruschke
21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Live-Jazz: Jam Session

BÜHNE
18.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Schultheater im unterhaus: Zehn kleine Negerlein, Kriminalkomödie nach Agatha Christie, Theater Kommen und Gehen, Ehemalige des Sebastian-Münster-Gymnasiums Ingelheim
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS, FOYER
Fatinitza von Franz von Suppé
20.00. UNTERHAUS
Ingo Appelt: Frauen sind Göttinnen - Wir können nur noch beten

LITERATUR
12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
AtemPause, Musik-Text-Stille
19.30. KOLPINGFAMILIE MAINZ-ZENTRAL
Kolping - Ermutigungen, Ref.: Pfr. Wolfgang Hubert Thrin

FAMILIE
15.00. FELDBERGPLATZ / GRÜNE BRÜCKE
Kunst-Koffer, mit Kunstpädagogin Astrid Lembecke-Thiel
15.30. STADTHEILBÜCHEREI, MOMBACH, TURMSTRASSE 59
Sinneswerkstatt „Hören“. Für Kinder ab 5 J.

SONSTIGES
19.30. PALATIN
AlleWeltKino: Die Strategie der Schnecke (OmU)

5))) Dienstag

KONZERTE
18.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Agyrpnie
21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Mersault (Edinburgh), Rock-Folktronica, Party ab 0 Uhr: DJ Fakir, Yellowstage Sound System, Indie, Indietronics, Pop
20.00. SCHLOSS WALDTHAUSEN
Konzert, Benedict Klöckner (Violoncello), José Gallardo (Klavier)
21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Jazz am Mittwoch: Jam Session + Open Stage

2.

Die Showbühne präsentiert den musikalischen Abend „Liebe und weitere Krankheiten“. Mit Ute Frenzel (Sopran) und unserem „Straßentenor“ Herbert Wüscher (sänger Oktober 2012). Als schüchternen Liebhaber kann er seine komödiantische Ader entfalten und begibt sich in die Rolle des Tollpatzsches, der sich zum Liebhaber entwickelt. Name und Grundidee zu „Liebe und andere Krankheiten“ kamen ihm im Frühjahr 2006.

20.00. KUZ
Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne

LITERATUR
12.15. ST. QUINTINSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille
18.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Mit dem Expeditionsschiff in die Antarktis, Arbeitskreis Paläontologie
19.00. HAUS AM DOM
Erinnerungsorte in Rheinland-Pfalz: Koblenz und das Deutsche Eck, Ref.: Prof. Dr. Gabriele Clemens

FAMILIE
14.30. STADTHEILBÜCHEREI, GONSENHEIM, MALER-BECKER-STRASSE 1
Sinneswerkstatt „Hören“. Für Kinder ab 5 J. Auch um 16 Uhr
16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Kaninchen und Co.

SONSTIGES
20.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's Cinema: Besser geht's nicht

6))) Mittwoch

FETE
21.00. RED CAT CLUB
electro cat, Phunk D, House & Garage House
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n Treasure selected by Johnny Gigolo: gern gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders
22.00. SOGRAD
Studentsgroove, Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love + Special Guest

KONZERTE
18.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS, FOYER
Klangwerkstatt 3. Konzert für junge Leute
19.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
3. Konzert für junge Leute, Petruschka von Igor Strawinsky, burleske Szenen in vier Bildern
20.00. FRANKFURTER HOF
Irish Spring
20.00. ALEXANDER THE GREAT
Cross Fire Night, Rock & Metal quer durch alle Genres
20.00. SCHLOSS WALDTHAUSEN
Konzert, Benedict Klöckner (Violoncello), José Gallardo (Klavier)
21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Jazz am Mittwoch: Jam Session + Open Stage

Termine am tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Kulturclub
schon schon
 VOL. 03-2013
montags
live!
 Doors 21h · Start 21.30h · Eintritt frei!
 Jeden Montag ab 0h Party mit Tanzmusik!

04.03. Jazz Session

Jasmin Stocker [vocals] - Sarah Inanc [vocals] - Tobias Fronhöfer [vibraphon]

Heute Abend gibt es wieder eine Jam Session! Eröffnet wird sie von einer Combo, deren Mitglieder Interessierten an der Mainzer Musikszene anderweitig bekannt sein dürfte, dargeboten wird heute jedoch guter alter Groove-Funk-Jazz.

11.03. Offshore Quintett

Christoph Möckel [tenor-/ sopransax] - Dierk Peters [vibraphon] - Constantin Krahmer [piano] - Oliver Lutz [contrabass] - Rafael Calman [drums]

Aufbruch in neue Gewässer und Erkundung ferner Ozeane, das zeichnet die Musik des Offshore Quintetts aus. Ausschließlich eigene, persönliche Kompositionen sind der Heimathafen für eine Band, die voller Spielfreude geradewegs darauf los segelt, ohne sich von Wind und Wetter einschüchtern zu lassen...

18.03. The Tenor Badness Quintet

Axel Schmitt - [tenorsax] - Johannes Lind - [tenorsax] - Sreten Bukusic [piano] - Rudolf Stenzinger [bass] - Bastian Rossmann [drums]

Unter der Leitung der Saxophonisten Axel Schmitt und Johannes Lind hat sich „The Tenor Badness Quintet“ dem Jazz der 1. und 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts verschrieben - unverstärkt, virtuos und swingend, im authentischen Sound des Swing und Hardbop.

25.03. The Boperation Quartet

feat. Frank Jacobi [sax] - Sreten Bukusic [piano] - Rudolf Stenzinger [bass] - Bastian Rossmann [drums]

„It must swing!“ haben die beiden deutschen Gründer des legendären Plattenlabels Blue Note, Alfred Lion und Francis Wolff, über den Jazz gesagt. Dieses Credo verbindet gleichzeitig auch die vier Musiker des Boperation Quartet. Fernab von Trends und musikalischer Beliebigkeit folgen sie diesem Glaubensbekenntnis und spielen die Musik, die sie lieben: Straight Ahead Jazz...

Jeden Montag ab 0h Party mit Tanzmusik!

Größe Bleiche 60-62, 55116 Mainz. www.schon-schoen.de

Melde Dich an auf www.hwk.de

Such dir deinen Beruf aus.
 Bevor deine Eltern es tun.

Lehrstellenbörse
 Samstag, 9.3.2013

Handwerkskammer
 Rheinhessen

DAS HANDWERK
 DIE ZUNFTENAUFGABEN VON HEUTE

9. MÄRZ 2013
 09:00 UHR
 WIEDER-ERÖFFNUNG

Am Zollhafen bewegt sich was – jetzt auch im 7°

09:00 – Frühstück mit Sektempfang
 20:00 – Cocktailabend
 22:00 – Abfeiern: Gabriel Bouffier (Soul/Hip Hop) Lena Reiser am Saxophon – Live!

7° CAFÉ BAR LOUNGE

Am Zollhafen 3–5 · 55118 Mainz · 06131 8866641
www.7-grad.de

BÜHNE
 20.00 UNTERHAUS
 Susanne Pätzold & Alex Burgos: Bis dass der Tanz uns Schiedet!, Love-Comedy

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Uta Köbernick: Auch nicht schlimm, Kabarett, Komik, Sprachperformance, Musik, Entertainment

LITERATUR
 19.30 RATHAUS, ERFURTER ZIMMER
 Die Provence - Zwischen sittenstrenger Madame de Sévigné und sündiger Magdalena, Fotopräsentation, Ref.: Jürgen Schubert

19.30 WEINHAUS MICHEL
 Schall und Rauch - schwarze Geschichten. Lesung mit Lothar Schöne

SONSTIGES
 18.30 STADTBIBLIOTHEK, LESESAAL
 Ein berühmter Unbekannter. Der Oppenheimer Paul Wallot - Architekt des Reichstags in Berlin. Ref.: Dr. Susanne Bräckelmann

20.30 BAR JEDER SICHT
 FilmMittwoch: Monster, Dt. Fassung

FAMILIE
 15.30 STADTEILBÜCHEREI, LERCHENBERG, HINDEMITHSTRASSE 1 – 5
 Sinneswerkstatt „Hören“. Für Kinder ab 5 J.

7))) Donnerstag

FETE
 20.00 ALEXANDER THE GREAT
 Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave

21.00 RED CAT CLUB
 Phat Cat - Audio Treats, Funk, Soul & Hip Hop

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 elektrodisco by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco House

KONZERTE
 18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS, FOYER
 Klangwerkstatt 3. Konzert für junge Leute

19.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 3. Konzert für junge Leute, Petruschka von Igor Strawinsky, burleske Szenen in vier Bildern

20.00 FRANKFURTER HOF
 Maybebop

BÜHNE
 19.00 SWR-FUNKHAUS
 Kernölamazonen: Liederliebesreisen Reloaded, Musikkabarett

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Maul & Clownseuche - Klaus Bäuerle: Das Geheimnis glücklicher Männer, Ein-Mann-Solo zu dritt

20.00 UNTERHAUS
 Tom Haydn: Schmähschmelze, Österreichisches Chansonkabarett

20.00 M8-LIVE CLUB
 Woyzeck - Junge Bühne Mainz

LITERATUR
 12.15 ST. PETERSKIRCHE
 AtemPause, Musik-Text-Stille

19.30 ART 'N' ACT, GROSSE BLEICHE 1
 Treffen der Mainzer Autorengruppe

KUNST
 19.00 HAUS BURGUND
 Emma Perrochon: Seconde chance, im Rahmen des Weltfrauentags (bis 28. 3.)

FAMILIE
 15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorlesestunde Kaninchen und Co.

SONSTIGES
 19.00 TAT STUDIO, WALLSTRASSE 11
 Eine Stunde - eine Frage! Podiumsgespräch zum Thema "Architekturwirtschaft"

20.00 CAFE AWAKE
 Speeddating, Anmeldungen an kultur@awakemainz.de

20.30 CINE MAYENCE
 Wintermoden (Hiver Nomade). Bis 13.3., am 12. 3. um 18 Uhr, frzOmU

8))) Freitag

FETE
 21.00 RED CAT CLUB
 Bodynatchaz - DJ Anna & D-Nice, Hip Hop von 1980 till today

21.00 IMPERIAL, ALTE LOKHALLE
 We love Friday. Disco Classics, 80er, 90er & das Beste von heute

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
 Ü30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
 Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
 Ü30, aktuelle Popmusik

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Fresh 'n Fresher - gern gehörtes, selten gehörtes und unerhörtes, all styles no borders, selected by Johnny Gigolo

22.00 BARON
 Turbo Sapienowa, Raumschiff Bucharest zum Weltfrauentag, Balkan, Klezmer, Gipsy

KONZERTE
 19.30 CHRISTLICHES ZENTRUM DER FELS
 Arne Kopfermann & Friends, Worship Night on Tour

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Götz Alsmann & Band, Paris!

21.00 RED CAT CLUB
 Die lange Heimspielnacht - The C-Types & The Moustache, Surf Punk & Tropicalia Grunge Blues live, anschl. Freestyleerei, Dubs, Beats & Rhymes

BÜHNE
 19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPENBERGER
 Raphael in den Zeugenstand, Mundarttheater Meenzer Rhoiadel

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Nora von Henrik Ibsen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Maul & Clownseuche - Klaus Bäuerle: Das Geheimnis glücklicher Männer, Ein-Mann-Solo zu dritt

20.00 UNTERHAUS
 Richard Rogler - Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler!

20.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
 Ein choreografischer Abend mit Ute Faust und Schmitt&Schulz, Keine Ente verlässt den Raum, Tanz ohne Tänzer

20.00 M8-LIVE CLUB
 Woyzeck - Junge Bühne Mainz

KUNST
 21.00 PENGLAND
 Wisp - In the Line of Fire. Musik trifft Kunst...Experimentelle Bilder mit Multimediakunst

LITERATUR
 10.00 HAUS DES LANDESPORTBUNDES
 Jubiläen richtig feiern - Veranstaltungen perfekt organisieren

12.00 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
 In den Topf geschaut, Eva Eppard kocht

FAMILIE
 10.00 KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
 AM DOM
 Vater und Kind-Tag, Hören und Schmöckern mit Klaus Hafner als Vorleser

11.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
 3. Kinderkonzert: Das musikalische Nashorn. Ballade für Kinder von Rolf Hoyer

14.00 LANDESMUSEUM MAINZ
 Steinfür Stei - Mosaik

09.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST

Ausstellung. Schnittmuster von LaJanis

20.00 KUNSTVEREIN EISENTURM
 Ausstellungseröffnung von Kunst hoch 3. Martin Kosa, Barbara Hünenmohr, Dagmar C. Ropertz. Ausstellung bis 31.3.

9))) Samstag

FETE
 20.00 PENGLAND
 VernissageParty. Faces - Fotografie von Ramon Haindl. Ausstellung bis 15.3.

20.00 7° CAFÉ, ZOLLHAFEN
 Wiedereröffnungsparty. Mit Gabriel Bouffiere & Lena Reiser

21.00 IMPERIAL, ALTE LOKHALLE
 Exclusive Clubbing. Club-Beats, House, Black & Charts

21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Jacky Night, Hardrocktime

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
 Dark Awakening, Dark-Wave-Party mit DJ Dirk Neveling

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
 The Flow mit DJ Biju

22.00 BARON
 ZNTRL meets Klangfaktor, Elektro auf 2 Floors, live

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Von House aus Schön. Mit Dinky & Bulu

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
 Wake the Town and tell the People. Reggae und Dancehall

22.30 50GRAD
 The Club, Black & House

KONZERTE
 19.30 CHRISTLICHES ZENTRUM DER FELS
 Arne Kopfermann & Friends, Worship Night on Tour

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Götz Alsmann & Band, Paris!

21.00 RED CAT CLUB
 Die lange Heimspielnacht - The C-Types & The Moustache, Surf Punk & Tropicalia Grunge Blues live, anschl. Freestyleerei, Dubs, Beats & Rhymes

BÜHNE
 19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPENBERGER
 Raphael in den Zeugenstand, Mundarttheater Meenzer Rhoiadel

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Nora von Henrik Ibsen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Maul & Clownseuche - Klaus Bäuerle: Das Geheimnis glücklicher Männer, Ein-Mann-Solo zu dritt

20.00 UNTERHAUS
 Richard Rogler - Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler!

20.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
 Ein choreografischer Abend mit Ute Faust und Schmitt&Schulz, Keine Ente verlässt den Raum, Tanz ohne Tänzer

20.00 M8-LIVE CLUB
 Woyzeck - Junge Bühne Mainz

KUNST
 21.00 PENGLAND
 Wisp - In the Line of Fire. Musik trifft Kunst...Experimentelle Bilder mit Multimediakunst

LITERATUR
 10.00 HAUS DES LANDESPORTBUNDES
 Jubiläen richtig feiern - Veranstaltungen perfekt organisieren

12.00 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
 In den Topf geschaut, Eva Eppard kocht

FAMILIE
 10.00 KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
 AM DOM
 Vater und Kind-Tag, Hören und Schmöckern mit Klaus Hafner als Vorleser

11.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
 3. Kinderkonzert: Das musikalische Nashorn. Ballade für Kinder von Rolf Hoyer

14.00 LANDESMUSEUM MAINZ
 Steinfür Stei - Mosaik

8.-10.

Im aktuellen Programm „Paris!“ präsentieren Götz Alsmann und seine Band in den Kammerspielen eine Auswahl großartiger französischer Chansons der 30er bis 60er Jahre, aufbereitet in dem für sie so typischen Stil und in deutscher Sprache. Freitag und Samstag sind bereits ausverkauft, wir verlosen noch 2x2 Tickets für den 10.3. unter losi@sensor-magazin.de.

SONSTIGES
 10.00 HANDWERKSKAMMER RHEINHESSEN
 Lehrstellenbörse. Lehrstellensuche, Bewerbungstipps, Bewerbungsmappen-Check. Bis 15 Uhr, weitere Infos: <http://www.hwk.de/>

15.30 BÜRGERHAUS FINTHEN
 Auftaktveranstaltung der Mainzer Tanztage. Bis zum 17.3. Workshops, Schnupperstunden und Parties

17.30 KUZ
 Bundesliga auf Großbildleinwand. 1. FSV Mainz 05 - Bayer 04 Leverkusen

10))) Sonntag

KONZERTE
 17.00 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
 3. Kammermusik, Johannes Brahms, Sonaten und Trios

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Götz Alsmann & Band, Paris!

20.00 FRANKFURTER HOF
 Thorsten Havener

BÜHNE
 14.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Der Prinz von Homburg von Hans Werner Henze

14.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Die göttliche Komödie, nach Dante Alighieri

FAMILIE
 11.00 LANDESMUSEUM MAINZ
 Kunst gucken, Zeitreise in die Moderne

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Professor Humbug und der Sparlampen-leuchtstoffröhrendiodenfisch.Figurentheaterstück für Kinder ab 5 J.

18.00 STAATSTHEATER, DECK 3
 Chatroom nach Enda Walsh. Ab 14 J.

11))) Montag

KONZERTE
 21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Live-Jazz: Offshore Quintett

BÜHNE
 20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
 Winterreise von Elfriede Jelinek

LITERATUR
 12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
 AtemPause, Musik-Text-Stille

18.30 WEINHAUS MICHEL
 Wein und Wörter. "Maghrebinische Literatur gegen das literarische Einerlei". Mit Donata Kinzelbach

19.00 HAUS AM DOM
 Anna Seghers und Carl Zuckmayer in der Erinnerung der Mainzer, Ref.: Peter Krawietz

9.-17.

TANZ. 4 Buchstaben und ein riesiges Spektrum: sportlich, gesellschaftlich, künstlerisch, kulturell, heilend ... Die Mainzer Tanz-, Bewegungs- und Rhythmustage leben ein Kaleidoskop dieser Facetten. Sie sind eingeladen, dabei zu sein, es sich zu betrachten oder Teil davon zu werden. Am Samstag beginnen die Tanztage im Bürgerhaus Finthen und umfassen ca. 300 Angebote von 37 beteiligten Tanzinitiativen und Mitveranstalter. www.Mainzer-Tanztage.de.

9.

Die Heimspielnacht im Red Cat bietet wieder einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen: Die Mainzer Surf-Punk-Psychose „The C-Types“ rocken mit frisch in den legendären Londoner Toe Rag Studios aufgenommenen Stücken. Dazu gesellen sich „The Moustache“ aus Berlin. Die haben gerade ihr Debüt-Album „Botón Elemental“ veröffentlicht. Sie waren auf der CD-Compilation „Ich bin ein Berliner“ vertreten, mit Künstlern wie Bonaparte, Steve Morell oder Glamour to kill. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

kulturplus FRANKFURTER HOF MAINZ

- > So., 03.03. **TIM FISCHER** mit Georg-Kreisler-Chansons
- > Mi., 06.03. **IRISH SPRING FESTIVAL**
- > Do., 07.03. **THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHESTRA**
- > Fr., 08.03. **MAYBEBOP**
- > So., 10.03. **THORSTEN HAVENER** "Ich weiß was du denkst"
- > Di., 12.03. **MITCH RYDER** "It's killing me"
- > Mi., 13.03. New Soul **RAUL MIDÓN** "Invisible Chains"
- > Do., 14.03. **TREFFPUNKT JAZZ! DIE DREI TENÖRE**
- > Fr., 15.03. New Soul **MAX MUTZKE** special Guest: **FAYZEN**
- > Sa., 16.03. **ausverk.** **JOJA WENDT** "Die Reise geht weiter"
- > So., 17.03. **17 Uhr Haus am Dom** **ANNETTE DEGENHARDT** "It's a long way" Gitarre und Stimme
- > Mi., 20.03. Jasper Van't Hof's **PILI PILI**
- > Do., 21.03. 19 und 22 Uhr **MARC UWE KLING** "Die Känguru-Offenbarung Teil 1 - It's back"
- > Sa., 23.03. **TOBIAS MANN** "Durch den Wind. Und wieder zurück. - Dernière"
- > Mi., 03.04. **Kurfürstliches Schloss** **I MUVRINI** "Imaginá"
- > Fr., 12.04. **SWR 2 Internationale Pianisten CÉDRIC PESCIA**
- > Sa., 13.04. **INTERSTELLAR OVERDRIVE**
- > Mi., 17.04. **EURE MÜTTER**
- > Fr., 19.04. **BEADY BELLE**
- > Sa., 20.04. **Rheingoldhalle** **MARISA MONTE** "O Que Você Quer Saber De Verdade"
- > Fr., 26.04. New Soul **IMANY & BAND**
- > Fr., 03.05. **Phönix-Halle** **STEVE HACKETT** Genesis Revisited World Tour 2013
- > Do., 09.05. **Kurfürstliches Schloss** **AVISHAI COHEN WITH STRINGS**
- > Mo., 13.05. **Kurfürstliches Schloss** **NATURALLY 7**
- > Mo., 12.06. **Nordmole 19:30 Uhr** **HELENE FISCHER** special Guest: **SANTIANO**
- > Mi., 14.06. **Nordmole 19 Uhr** **PHILIPP POISEL** special Guest: **ALIN COEN BAND**
- > Fr., 28.06. **Rheingoldhalle** **LARS REICHOW** Goldfinger - deluxe
- > Fr., 05.07.13 **19 Uhr Nordmole** **CRO**
- > Sa., 06.07. **Nordmole 20 Uhr** **ELTON JOHN**
- > Di., 09.07. **Zitadelle 19 Uhr** **CALEXICO**
- > Mi., 10.07.13 **Nordmole 19.30 Uhr** **STING**
- > Sa., 13.07. **Zitadelle 20 Uhr** **LUDOVICO EINAUDI & ENSEMBLE**



Mainz | Ticketbox, Kleine Langgasse, Tel. 06131 / 211500
Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de

SCHLACHTHOF WIESBADEN

SCHLACHTHOF WIESBADEN | MURNAUSTR.1 | 65189 WIESBADEN

01.03. FR	THE BLOODY BEETROOTS - LIVE / SUPPORT: RUMBLE (THE KIDZ MAKE NOIZ) Elektro/Funk/Rave-Konzert in der HALLE
02.03. SA	FLOHMARKT Keine Händler - Kein Sexismus - Kein Nazikram. Open Air hinter dem Schlachthof
02.03. SA	MADSEN / WALTER SCHREIFELS & BAND „Wo es beginnt“-Tour 2013. Indie-Konzert in der HALLE
04.03. MO	MESSER / DIE NERVEN „Die kapierten nicht“-Tour 2013. Punk Konzert in der KREATIVFABRIK WIESBADEN
05.03. DI	BIFFY CLYRO / THE XCERTS - AUSVERKAUFT! Indierock-Konzert in der HALLE
05.03. DI	MIKROKOSMOS23 / AYAKASHI Etno/Indie/Punk-Konzert in der KREATIVFABRIK WIESBADEN
06.03. MI	MOTORAMA / CUNT CUNT CHANEL PostPunk/NewWave-Konzert in der KREATIVFABRIK WIESBADEN
07.03. DO	NEAERA / BURY TOMORROW / THE DEFILED Metal-Konzert im SALON der HALLE
08.03. FR	PARANOID! Alternative / Metal / Derbe Sounds Party im SALON der HALLE
09.03. SA	BASTARD ROCKS Ekstase, Musik und Kammerfilmmern mit dem Vollkasko?-My Ass! DJ-Team feat. Two And A Red Men in der HALLE
11.03. MO	BOOM PAM Surbeat/Oriental-Balkan/Indierock-Konzert im SALON der HALLE
13.03. MI	HGICHT Konzert? Theater? Wahnsinn? im SALON der HALLE.
15.03. FR	DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN / ROCKFORMATION DISKOKUGEL Soul Konzert im SALON der HALLE.
15.03. FR	THE SWING DING: DO THE HULA-HULA-BALKAN-TWIST Swing/Soul/Rock'n'Roll/BalkanBeats/Rumba-Party im SALON der HALLE
16.03. SA	(THERE IS LIFE AFTER THE) MIDLIFE CRISIS Tanzen und Feiern von 30 bis 89 / Wave/Bleed/Indie/Rock-Party in der HALLE
17.03. SO	KVELERTAK / TRUCKFIGHTERS / EL DOOM & THE BORN ELECTRIC Black-Metal/Punk/Hardcore/Sludge-Konzert im SALON der HALLE
19.03. DI	IRANISCHES FEUERFEST Feuer, Tanz und Speisen am Schlachthof und in der HALLE
20.03. MI	GRENZENLOS Veranstaltung zum Thema Inklusion im Rahmen des Leonardo Awards
21.03. DO	TESTAMENT / SPECIAL GUESTS: SHADOWS FALL / BLEED FROM WITHIN Metal-Konzert in der HALLE
21.03. DO	BLACKMAIL / MONOPEOPLE II - Tour 2013
22.03. FR	I AM HERESY/ HIEROPHANT HC-Konzert feat. Nathan Gray from BOYSETSFIRE im SALON der HALLE
22.03. FR	TANZEN Hilft! Raven und Feiern für Trinkwasser am Weltwassertag / Viva Con Agua Soli Party
23.03. SA	AUGEN ZU UND DURCH BUNGA BUNGA Techno / Techhouse Party in der Halle
27.03. MI	WHERE THE WILD WORDS ARE. Poetry Slam im SALON der HALLE
30.03. SA	8. WIESBADENER OSTERFEUERFEST Eine gemeinsame Veranstaltung von „wi & you - Schöne Ferien“ und Schlachthof

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

Nelly's CINÉMA

05.03. **Besser geht's nicht**
Filmkomödie von James L. Brooks mit Jack Nicholson und Helen Hunt in den Hauptrollen.

12.03. **Frühling, Sommer, Herbst und Winter ... und Frühling**
ein Film des südkoreanischen Regisseurs Kim Ki-duk aus dem Jahr 2003.

19.03. **Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins**
ein US-amerikanisches Filmdrama von Philip Kaufman. Das Drehbuch schrieben Jean-Claude Carrière und Philip Kaufman

26.03. **Ein verrücktes Paar**
Liebesgeschichte mit Walter Mathau. Ein verrücktes Paar – Alt verkracht und frisch verliebt

JEDEN DIENSTAGS 20 UHR

MÄRZ PROGRAMM 2013

Sa 02/03 **KITCHEN CLUB**
Kneipe Einlass 19.00 Eintritt frei

Sa 02/03 **FASTBREAK**
Party Einlass 23.00 AK 2,50 €

Do 07/03 **ZUM GOLDENEN HIRSCH**
Kneipe Einlass 20.00 Eintritt frei

Fr 08/03 **EXTRAORDINARY**
Party Einlass 23.00 AK 5 €

Sa 09/03 **THE TIDAL SLEEP + AKELA + WE HAD A DEAL**
Konzert Einlass 20.00 AK 7 € (Kein Vorverkauf)

Do 14/03 **BOHREN & DER CLUB OF GORE + VOV ATTILA CSIHAR Solo**
Konzert Einlass 19.00 AK 20 € / NVK 19,70 €

Sa 16/03 **HAND & FUSS**
Party Einlass 23.00 AK 7 €

Fr 22/03 **SOULICIOUS**
Party Einlass 22.00 AK 4 €

Sa 23/03 **1. WIESBADENER EARTH HOUR PARTY**
Party Einlass 22.00 AK 3 €

Sa 30/03 **KREATIVMARKT BLAUE ORANGEN Nr. 2**
Markt Einlass 12.00 AK 2 €
(gibt es beim ersten Einkauf ab 10 € zurück)

Sa 30/03 **BLAUE ORANGEN AFTER-MARKT-PARTY**
Party Einlass 22.00 AK 5 €

Saalgasse 36 | 65183 Wiesbaden
www.kulturpalast-wiesbaden.de

19.30 KOLPINGFAMILIE MAINZ-ZENTRAL
Kolping - Ermütigungen, Ref.: Pfr. Wolfgang Hubert Thrin

FAMILIE

15.00 FELDBERGPLATZ / GRÜNE BRÜCKE
Kunst-Koffer, mit Kunstpädagogin Astrid Lembecke-Thiel

15.30 STADTTTEILBÜCHEREI, WEISENAU,

TANZPLATZ 5
Sinneswerkstatt „Hören“. Für Kinder ab 5 J.

SONSTIGES

19.00 PALATIN
Leben mit der Energiewende. Regisseur Frank Farinski ist anwesend

12))) Dienstag

KONZERTE

19.30 EV. ALTMÜNSTERKIRCHE
Haydn-Oratorium: Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze, Gutenberg Vokal, Solisten, Orchester

21.30 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Jazz am Mittwoch. Jam Session + Open Stage

20.00 FRANKFURTER HOF
Mitch Ryder

20.00 KUZ
20 Jahre „Se Bummschacks“. Support: Planitzer, Ernesto Negro und die geheilte Gänsejer

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Yngve & The Innocent, UK. Ab 0 Uhr Tussenmaña, IndieElektroGarageTrash

BÜHNE

19.00 HAUS DER JUGEND
Le Médecin volant, Theaterstück in französischer Sprache

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Rewind II. Ballettprogramm in vier Teilen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett Bundesliga, 5. Spieltag: Lobsang Be (K.W. Timm), Peter Vollmer

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Katzelmacher von Rainer Werner Fassbinder

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel: Wie geschmiert, Neues aus dem Lobbykeller

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Stadtgeschichte

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Rewind II. Ballettprogramm in vier Teilen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett Bundesliga, 5. Spieltag: Lobsang Be (K.W. Timm), Peter Vollmer

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Katzelmacher von Rainer Werner Fassbinder

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel: Wie geschmiert, Neues aus dem Lobbykeller

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Stadtgeschichte

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Rewind II. Ballettprogramm in vier Teilen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett Bundesliga, 5. Spieltag: Lobsang Be (K.W. Timm), Peter Vollmer

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Katzelmacher von Rainer Werner Fassbinder

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel: Wie geschmiert, Neues aus dem Lobbykeller

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Stadtgeschichte

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Rewind II. Ballettprogramm in vier Teilen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett Bundesliga, 5. Spieltag: Lobsang Be (K.W. Timm), Peter Vollmer

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Katzelmacher von Rainer Werner Fassbinder

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel: Wie geschmiert, Neues aus dem Lobbykeller

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Stadtgeschichte

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Rewind II. Ballettprogramm in vier Teilen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett Bundesliga, 5. Spieltag: Lobsang Be (K.W. Timm), Peter Vollmer

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Katzelmacher von Rainer Werner Fassbinder

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel: Wie geschmiert, Neues aus dem Lobbykeller

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Stadtgeschichte

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Rewind II. Ballettprogramm in vier Teilen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett Bundesliga, 5. Spieltag: Lobsang Be (K.W. Timm), Peter Vollmer

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Katzelmacher von Rainer Werner Fassbinder

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel: Wie geschmiert, Neues aus dem Lobbykeller

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Stadtgeschichte

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Rewind II. Ballettprogramm in vier Teilen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett Bundesliga, 5. Spieltag: Lobsang Be (K.W. Timm), Peter Vollmer

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Katzelmacher von Rainer Werner Fassbinder

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel: Wie geschmiert, Neues aus dem Lobbykeller

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Stadtgeschichte

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Rewind II. Ballettprogramm in vier Teilen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett Bundesliga, 5. Spieltag: Lobsang Be (K.W. Timm), Peter Vollmer

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Katzelmacher von Rainer Werner Fassbinder

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel: Wie geschmiert, Neues aus dem Lobbykeller

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Stadtgeschichte

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Rewind II. Ballettprogramm in vier Teilen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett Bundesliga, 5. Spieltag: Lobsang Be (K.W. Timm), Peter Vollmer

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Katzelmacher von Rainer Werner Fassbinder

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel: Wie geschmiert, Neues aus dem Lobbykeller

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Stadtgeschichte

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Rewind II. Ballettprogramm in vier Teilen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett Bundesliga, 5. Spieltag: Lobsang Be (K.W. Timm), Peter Vollmer

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Katzelmacher von Rainer Werner Fassbinder

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel: Wie geschmiert, Neues aus dem Lobbykeller

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Stadtgeschichte

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Rewind II. Ballettprogramm in vier Teilen

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013 - Kabarett Bundesliga, 5. Spieltag: Lobsang Be (K.W. Timm), Peter Vollmer

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Katzelmacher von Rainer Werner Fassbinder

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel: Wie geschmiert, Neues aus dem Lobbykeller

geile Weine für Alle gibt's in der...

WeinraumWohnung

MITTEN IN MAINZ ... weinraumwohnung.de

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
Raul Midón

20.00 ALEXANDER THE GREAT
Cross Fire Night, Rock & Metal quer durch alle Genres

20.00 KUZ, GROSSE HALLE
20 Jahre "Se Bummschacks"

21.30 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Jazz am Mittwoch. Jam Session + Open Stage

20.00 FRANKFURTER HOF
Mitch Ryder

20.00 KUZ
20 Jahre „Se Bummschacks“. Support: Planitzer, Ernesto Negro und die geheilte Gänsejer

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Yngve & The Innocent, UK. Ab 0 Uhr Tussenmaña, IndieElektroGarageTrash

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Grimm. Ein deutsches Märchen

19.30 STAATSTHEATER, DECK 3
X:Prosa. Chronic City, Folge 3

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel: Wie geschmiert, Neues aus dem Lobbykeller

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Die Mainz Revue, 2000 Jahre Stadtgeschichte

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Roberto Capiton: Italiener weinen nicht!

20.00 M8-LIVE CLUB
Woyzeck - Junge Bühne Mainz

20.15 CAPITOL
LUUPS Science Slam - Die neunte Runde

LITERATUR

18.30 HAUS DES LANDESSPORTBUNDES
Der Vorstand und dessen Haftung, Ref.: Robert Schneider

19.00 HAUS AM DOM
Die hellenistischen Städte in Jordanien, Ref.: Prof. Dr. Robert Wenning

19.30 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Klopffzeichen. Lesung mit Uwe Jung

15))) Freitag

FETE

21.00 RED CAT CLUB
21 Shots Salute, - Shottarock, Reggae, Dancehall & Bass

21.00 IMPERIAL, ALTE LOKHALLE
Just 80s. 80er und Club-Classics

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Ü30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
Ü30, aktuelle Popmusik

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tanzkaffee Kommando, ElectroTechno

22.00 BARON
Le Voyage du Groove, Techhouse & Deephouse

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Bandcontest

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hard & Heavy

20.00 FRANKFURTER HOF
Max Mutzke

20.00 M8-LIVE CLUB
Rock-N-Pop-Youngsters, Bands: Blackwater Horizon, Braindeath, Van Nero, Tonpiloten, Freak Benzin

22.30 SOGRAD
Kink, Electronic

KONZERTE

18.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Bandcontest

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hard & Heavy

20.00 FRANKFURTER HOF
Max Mutzke

20.00 M8-LIVE CLUB
Rock-N-Pop-Youngsters, Bands: Blackwater Horizon, Braindeath, Van Nero, Tonpiloten, Freak Benzin

22.30 SOGRAD
Kink, Electronic

BÜHNE

19.00 RATHAUS, HAIFA ZIMMER
Goethe und Schiller zu Besuch bei Kalidasa, Theateraufführung. Deutsch-Indische Gesellschaft

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Nora von Henrik Ibsen

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Inferno. Ballettabend von Pascal Touzeau. Musik von Gubaidulina, Görecki, Adams

19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Uff de eebch Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

20.00 UNTERHAUS
Andreas Giebel - Das Rauschen in den Bäumen, das aktuelle Kabare

frischelust

ISS DICH FRISCH - DIE BESTEN SALATE UND SANDWICHES DER STADT

NEU IN MAINZ!

FRISCHELUST - DER NEUE INSELKIOSK AUF DER KAISERSTRASSE

FROZEN YOGURT, SANDWICHES, SMOOTHIES, LIMONADEN & SALATE - ALLES FRISCH & SELBSTGEMACHT ...

www.fitness-mainz.de

SLEEPWALKER'S STATION

ALESSIA

Nadjana

KONZERT im Kino am 29. März

SONDERVERANSTALTUNGEN IM MÄRZ

11.03. Leben mit der Energiewende
19.00 Uhr Pünktlich zum 2. Jahrestag der Nuklearkatastrophe in Fukushima stellt Frank Farinski seinen Dokumentarfilm „Leben mit der Energiewende“ persönlich im PALATIN vor.

13.03. LUUPS-Science-Slam – Die neunte Runde
20.15 Uhr Jeder Slammer hat zehn Minuten Zeit, dem Publikum einen wissenschaftlichen Sachverhalt auf möglichst unterhaltsame Weise zu vermitteln.

29.03. Konzert mit Sleepwalker's Station, Alessia und Nadjana
20.30 Uhr Dreimal Kopfkino im Kinosaal! Indie-Folk, Indie-Pop, akustisch, elektronisch, betörender Gesang beiderlei Geschlechts – alles live im klanglich und optisch herausragenden CAPITOL!

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

& CAPITOL PALATIN

NEU bei uns ab Ende März

Spinning

- zusätzliche Trainingsfläche
- neuer Gerätezirkel
- drei Kursräume

fitness LIFE GONSENHEIM

Am Sägewerk 23
55124 Mainz Gonsenheim
Tel. 061 31/466751

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. 7.00 - 22.00 Uhr | Di., Do., Fr. 9.00 - 22.00 Uhr | Sa., So. 9.00 - 18.00 Uhr

Herzlich Willkommen im

CUBO NEGRO

RESTAURANT BAR EISCAFÉ

Freunde treffen und genießen! Besuchen Sie uns im Herzen der Innenstadt – am Karmeliterplatz – und entdecken unsere Auswahl an Kaffeespezialitäten und Cocktails.

Jeden Freitag und Samstag von 18⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr und von 23⁰⁰ bis 24⁰⁰ Uhr; sowie von Sonntag bis Donnerstag von 18⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr und von 23⁰⁰ bis 24⁰⁰ Uhr:
Alle Cocktails für 5,50 Euro.

Ab 1. April hat unser Eiscafé wieder geöffnet.

Probieren Sie die spannenden Kochideen unseres jungen Küchenteams und genießen Sie aromatische Vorspeisen, hausgemachte Pasta und gegrillte Spezialitäten vom Lavastein in der eleganten Atmosphäre unseres Restaurants. Jede Woche wechselnde Mittagskarte für 9,90 Euro.

Mehr über das CUBO NEGRO erfahren Sie auf www.cubonegro.de

Übrigens: Mit 150 Sitzplätzen in 3 Räumen ist das CUBO NEGRO auch ideal für private und geschäftliche Veranstaltungen geeignet.

Passionskonzert, Werke von Bach, Demantius, Gesualdo, Kuhnau, Poulenc und Reger

BÜHNE

14.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Così fan tutte. Wolfgang Amadeus Mozart

17.30. DANCE & ARTS ACADEMY, ALTE WAGGONFABRIK
Musicalabsolventen 2013 präsentieren ihre Arbeit

18.00. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
UFF de eebchs Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

19.00. RHEINGOLDHALLE
Magic Shadows

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Katze auf dem heißen Blechdach, von Tennessee Williams. Letzte Aufführung

LITERATUR

11.15. GUTENBERG-MUSEUM
Sonntagsmatinee Bibel & Literatur: Ich höre das Herz des Himmels - Psalmen, Lesung mit Andreas Mach

FAMILIE

11.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Kaninchen und Co.

11.00. LANDESMUSEUM MAINZ
Kunst gucken, Ritter im Museum

14.00. BISCHÖFliches DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Zu Tode betrübt, himmelhochjauchzend? - Der Fliegende Teppich in der Osterzeit, für Kinder ab 5 J.

20))) Mittwoch

FETE

21.00. RED CAT CLUB
electro cat, Hangin' Tough, Rhythm & Disco

22.00. SOGRAD
Studentsgroove, Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love + Special Guest

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n Treasure selected by Johnny Gigolo: gern gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles no borders

KONZERTE

20.00. ALEXANDER THE GREAT
Cross Fire Night, Rock & Metal quer durch alle Genres

20.00. FRANKFURTER HOF
Jasper van't Hof Pili-Pili

21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Jazz am Mittwoch. Jam Session + Open Stage

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Andorra von Max Frisch

20.00. UNTERHAUS
Ulrike Neradt & Klaus Brantzen & Jürgen Streck: Wir sind so frei!, Texte und Songs aus den 60ern

LITERATUR

12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
AtemPause, Musik-Text-Stille

19.30. KOLPINGFAMILIE MAINZ-ZENTRAL
Kolping - Ermutigungen, Ref.: Pfr. Wolfgang Hubert Thrin

20.30. BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Full House - Liebeserklärung an die Chaosfamilie, Sky du Mont liest und signiert

FAMILIE

15.00. FELDBERGPLATZ / GRÜNE BRÜCKE
Kunst-Koffer, mit Kunstpädagogin Astrid Lembcke-Thiel

19.30. STAATSTHEATER, DECK 3
Chatroom von Enda Walsh. Ab 14 J.

SONSTIGES

18.30. HILTON MAINZ
Ausstellung und Preishehrung "Sportfotos des Jahres"

21))) Donnerstag

FETE

19.00. WEINHAUS MICHEL
After-Work-Party

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
elektro:disko by Karacho. Electronic, Indiedance, Disco House

KONZERTE

19.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage - Paul Di'Anno, the original voice of Iron Maiden

20.00. SCHLOSS WALDTHAUSEN
Konzert, Julian Steckel (Violoncello), Paul

Rivinius (Klavier)

20.00. KUZ, GROSSE HALLE
Moni Inc. - After The War-Tour 2013

20.30. M8-LIVE CLUB
Songs In A Small Room

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Andreas Rebers: Predigt erledigt! - Ich regel das, das aktualisierte Kabarett-Solo

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Die 39 Stufen. Schauspiel nach John Buchan und Alfred Hitchcock

20.00. JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, HAUS RECHT UND WIRTSCHAFT SWR3
Comedy Campus an der Uni, mit Andreas Müller, Bernhard Hoecker und dem Comedy-Duo Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie!

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Til Reiners: Da bleibt uns nur die Wut

22.00. FRANKFURTER HOF
Mark Uwe Kling: Die Känguru-Offenbarung Teil 1 Its back

LITERATUR

12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille

18.00. DEUTSCHE BUNDESBANK, HAUPT-VERWALTUNG MAINZ
Forum Bundesbank: Goethe. Auf. Geld. - Einführung in die Geldgeschichte, aktuelle Themen rund ums Geld

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Kaninchen und Co.

SONSTIGES

19.00. TAT STUDIO, WALLSTRASSE 11
Eine Stunde - eine Frage! Podiumsgespräch zum Thema "Grün leben - innovativ und kreativ"

20.30. CINE MAYENCE
Holidays by the Sea. Bis 27.3. OmU

22))) Freitag

FETE

19.00. 7* CAFÉ, ZOLLHAFEN
7* o'clock Jump - die Swing Party

21.00. RED CAT CLUB
10 Jahre Breakism, The Big Drum 'n' Bass Birthday Bash

21.00. IMPERIAL, ALTE LOKHALLE
Liveact! Pop-, Rock-, Funk-, Soul-Classics

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
U 30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
U30, aktuelle Popmusik

Postmigrantisches Theater!

im Rathaus Mainz

SATOE

19:00 Uhr

Ratsaal im Rathaus Mainz
Kartentelefon: 06131 2861 - 282

22.00. BARON
Grungenight, Grunge, Alternativ, Metal, Stoner Rock, Punk

22.30. SOGRAD
Format B, Electronic

KONZERTE

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eugen Onegin

20.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Mine (Singer/Songwriter, Folk Jazz). Ab 22 Uhr DasDing Lautstark mit DJ Kotta

21.00. M8-LIVE CLUB
Metal im März, Bands: Black 'N' Jack, Speedeake, Ultima Victrix

21))) Samstag

FETE

19.00. IKST, WALLAUSTRASSE 74
Kuschelparty von FreitagZ-Mainz.de

21.00. RED CAT CLUB
Meshugaloo, Latin, Swing & Balkanbeats

21.00. IMPERIAL, ALTE LOKHALLE
Birthday Sensation! Black, Charts, House

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
U 30 - Strictly 80's

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
The Flow - alles was rockt

22.00. BARON
It's a Family Affair Part 4, House/Techno/Electro

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: d' Arc Voices of Black, d' Arc Residents

22.30. SOGRAD
Bounce, Black & House

23.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
30HZ Dubstep

KONZERTE

20.30. M8-LIVE CLUB
Meisenzahl-Nagel-Schöhl, Modern Jazz

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Hardrocktime

21.00. REDUIT
Amazing Ska Adventures, Live: Intensified, The Nicks & DJs

BÜHNE

19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
UFF de eebchs Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

20.00. UNTERHAUS
Andreas Rebers: Predigt erledigt! - Ich regel das, das aktualisierte Kabarett-Solo

22.

Wie nah ist „fremd“ uns eigentlich täglich? Was ist „fremd“, wer, warum und wodurch? Im Sommer 2011 fand sich am Staatstheater Mainz ein Ensemble von Menschen zwischen 16 und 73 zusammen, um sich über ihre ganz persönlichen Erfahrungen, Hintergründe und Geschichten in Zusammenhang mit Heimat auszutauschen. So entstand das Stück „Satoe – Gesegnete Heimat“, in dem Schauspieler verschiedenster kultureller, sprachlicher und nationaler Hintergründe das Fremd und das Heimisch sein in all seinen Facetten bespielen, betanzen, besingen, beweinen und belachen: 12 Geschichten von 12 Menschen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und dennoch sind es am Ende 12 Kapitel einer einzigen großen Geschichte, die von der ewigen Suche des Menschen nach Zugehörigkeit erzählt.

23.

Mit den bekanntesten und wohl auch am längsten existierenden englischen Vertretern von TradSka und early Reggae, „Intensified“, eröffnet die Reduit das 15. Veranstaltungsjahr „Ska in der Reduit“. Seit über 20 Jahren in weitgehend unveränderter 9-köpfiger Besetzung spielt die Band klassischen Ska im 60s Style. Unterstützt werden sie von „The Nicks“ (Foto) mit „dreckigem Ska vom Niederrhein“. Die sind auch schon deutlich über 10 Jahre unterwegs und bevorzugen 2Tone Ska, schnell, etwas rauer mit hie und da Ausflügen in Reggae- und Rock Steady Gefilde. Danach kommen DJs mit jeder Menge Ska, Soul und Reggae für Tanzernügen bis tief in die Nacht. Wir verlosen 4x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

[welkam]
in der
Annabatterie
Das liebevoll gestaltete
Vintage-Café
in der Mainzer Neustadt.
Voll mit gutem Kaffee, Törtchen &
anderen Köstlichkeiten,
sowie handgemachten Designkern.
Du findest uns an wunderschönen
Gartenfeldplatz täglich
von
10-20 Uhr
&
am Wochenende eine
Stunde länger.
Komm vorbei,
wir freuen uns
auf Dich.
it
mor
keyk

**Oster
spektakel**
30.3.-1.4.
2013
Großer Mittelaltermarkt mit:
Schwertkampf, Musik, Handwerk,
Gaukelei, Feuershow, Kinderritter-
turnier, Wikinger-Schiffschaukel,
Schwein am Spieß, Tavernen,
Badehaus, Tanz, Ritterlagern,
und über 80 Marktständen
in der Reduit
55252 Mainz Kastel
geöffnet täglich ab 10:00 Uhr
www.prohistory.de

**EUGEN
ONEGIN**
AB 23. MÄRZ 2013
WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE

20.00 PENGLAND
Willkommen in meinem Kopf - Schuhe
aus! Comedy mit Ulrich Jungblut
**20.00 DANCE & ARTS ACADEMY, ALTE
WAGGONFABRIK**
Musicalabsolventen 2013 präsentieren
ihre Arbeit
20.00 FRANKFURTER HOF
Rick Kavianian
**20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST:** Reiselust, Ferienspaß und
Sohnsucht nach der Ferne
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Till Reiners: Da bleibt uns nur die Wut
20.00 FRANKFURTER HOF
Tobias Mann: Durch den Wind. Und
wieder zurück
20.00 SHOWBÜHNE
Visionen für alle... Jeder mit jedem zu
jeder Zeit. Satirische Show
SONSTIGES
17.00 BAR JEDER SICHT
African-Drum Circle mit Jasmin

24))) Sonntag
KONZERTE
**17.00 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER
ALTENHEIMES**
5. Kammermusik, Johannes Brahms,
Sonaten und Trios
BÜHNE
**18.00 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-
BERGER**
Uff de eebesch Seid, Mund-Art-Theater
Meenzer Rhoiadel
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Nora von Henrik Ibsen
LITERATUR
18.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Zwischen Innen und Außen, Autorenen-
lung mit Angelika Wende
SONSTIGES
11.00 PHÖNIXHALLE
Custom Chrome Europe, International
Bike Show, European Championship 2013
19.00 PENGLAND
Offenes Screening von Kino Mainz.
Kurzfilme

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
**12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER
ALTENHEIMES**
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
15.00 FELDBERGPLATZ / GRÜNE BRÜCKE
Kunst-Koffer, mit Kunstpädagogin Astrid
Lembcke-Thiel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
**12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER
ALTENHEIMES**
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
15.00 FELDBERGPLATZ / GRÜNE BRÜCKE
Kunst-Koffer, mit Kunstpädagogin Astrid
Lembcke-Thiel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
**12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER
ALTENHEIMES**
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
15.00 FELDBERGPLATZ / GRÜNE BRÜCKE
Kunst-Koffer, mit Kunstpädagogin Astrid
Lembcke-Thiel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
**12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER
ALTENHEIMES**
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
15.00 FELDBERGPLATZ / GRÜNE BRÜCKE
Kunst-Koffer, mit Kunstpädagogin Astrid
Lembcke-Thiel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
**12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER
ALTENHEIMES**
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
15.00 FELDBERGPLATZ / GRÜNE BRÜCKE
Kunst-Koffer, mit Kunstpädagogin Astrid
Lembcke-Thiel

26))) Dienstag

KONZERTE
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
MF/MB, Indierock aus Schweden. Ab 24
Uhr Tussemafia, IndieElectroGarageTrash
BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Biedermann und die Brandstifter, von
Max Frisch
20.00 UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!

LITERATUR
12.15 ST. QUINTINKIRCHE
Atempause, Musik-Text-Stille
18.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Die Größe des Alls, Vortrag de
Astronomischen AG Mainz, Ref. Dr.
Thomas Presper
FAMILIE
10.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Offene Osterwerkstatt, Kinder können für 3
Euro Osterbasteleien herstellen
16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Kaninchen und Co.

SONSTIGES
20.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Nelly's Cinema: Ein verrücktes Paar
(Liebesgeschichte mit Walter Mathau)

27))) Mittwoch

FETE
21.00 RED CAT CLUB
electro cat, Schneider & Schuster, Deep,
Tech & Minimal Sounds
22.00 SOGRAD
Studentsgroove, Danny Garcia, Ray D,
JJC, Dr. Love + Special Guest
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n Treasure selected by Johnny Gi-
golo: gern gehörtes und unerhörtes aus
den letzten 70 Jahren, all styles no borders
KONZERTE
20.00 ALEXANDER THE GREAT
Cross Fire Night, Rock & Metal quer durch
alle Genres
20.00 UNTERHAUS
Denis Wittberg & seine Schellack-Solisten.
Das Jubiläumsprogramm
21.30 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Jazz am Mittwoch. Jam Session + Open
Stage
BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eugen Onegin
20.00 STAATSTHEATER, HINTERBÜHNE
KLEINES HAUS
Reinke und Roses OHRogene Zonen. Folge
2: James Bond jagt Dr. No
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Severin Groebner - Servus Piefkel, Was
sich ein Wiener in Deutschland so denkt
FAMILIE
10.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Offene Osterwerkstatt, Kinder können für 3
Euro Osterbasteleien herstellen
SONSTIGES
20.30 BAR JEDER SICHT
FilmMittwoch: Yossi, Dt. Fassung

BÜHNE
**18.00 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-
BERGER**
Uff de eebesch Seid, Mund-Art-Theater
Meenzer Rhoiadel
19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Nora von Henrik Ibsen
LITERATUR
18.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Zwischen Innen und Außen, Autorenen-
lung mit Angelika Wende
SONSTIGES
11.00 PHÖNIXHALLE
Custom Chrome Europe, International
Bike Show, European Championship 2013
19.00 PENGLAND
Offenes Screening von Kino Mainz.
Kurzfilme

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
**12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER
ALTENHEIMES**
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
15.00 FELDBERGPLATZ / GRÜNE BRÜCKE
Kunst-Koffer, mit Kunstpädagogin Astrid
Lembcke-Thiel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
**12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER
ALTENHEIMES**
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
15.00 FELDBERGPLATZ / GRÜNE BRÜCKE
Kunst-Koffer, mit Kunstpädagogin Astrid
Lembcke-Thiel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
**12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER
ALTENHEIMES**
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
15.00 FELDBERGPLATZ / GRÜNE BRÜCKE
Kunst-Koffer, mit Kunstpädagogin Astrid
Lembcke-Thiel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
**12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER
ALTENHEIMES**
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
15.00 FELDBERGPLATZ / GRÜNE BRÜCKE
Kunst-Koffer, mit Kunstpädagogin Astrid
Lembcke-Thiel

20.30 M8-LIVE CLUB
Markus Schlesinger, Fingerstyle, Blues,
Jazz, Ragtime, Folk

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Don Carlos
20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
So jung kommen wir nicht mehr
zusammen. Jugendclubproduktion
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Severin Groebner - Servus Piefkel, Was
sich ein Wiener in Deutschland so denkt

LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
10.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Offene Osterwerkstatt, Kinder können für 3
Euro Osterbasteleien herstellen
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Kaninchen und Co.

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
10.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Offene Osterwerkstatt, Kinder können für 3
Euro Osterbasteleien herstellen
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Kaninchen und Co.

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
10.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Offene Osterwerkstatt, Kinder können für 3
Euro Osterbasteleien herstellen
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Kaninchen und Co.

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
10.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Offene Osterwerkstatt, Kinder können für 3
Euro Osterbasteleien herstellen
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Kaninchen und Co.

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
10.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Offene Osterwerkstatt, Kinder können für 3
Euro Osterbasteleien herstellen
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Kaninchen und Co.

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
10.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Offene Osterwerkstatt, Kinder können für 3
Euro Osterbasteleien herstellen
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Kaninchen und Co.

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
10.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Offene Osterwerkstatt, Kinder können für 3
Euro Osterbasteleien herstellen
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Kaninchen und Co.

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Gerhard Polt: Solo
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Luke Mockridge: I'm lucky, I'm Luke!
LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
Atempause, Musik-Text-Stille
FAMILIE
10.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Offene Osterwerkstatt, Kinder können für 3
Euro Osterbasteleien herstellen
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Kaninchen und Co.



24.
Custom Chrome in der Phönixhalle zeigt die edelsten Motorrad-Umbauten Europas
sowie die bekanntesten Customizer Europas in Mainz! Harley-Davidson feiert dieses
Jahr ihr 110-jähriges Bestehen. Wenige Besitzer geben sich aber mit dem Original-
zustand ihres Motorrads zufrieden. „Customizing“ – umbauen und veredeln – ist eine
Leidenschaft, der fast alle Harley-Eigner verfallen. Bei der Show treffen sich die bes-
ten Motorrad-Veredler, um ihren Europameister zu wählen: Über 100 Custombikes
werden zu sehen sein – von denen viele in Mainz ihre Weltpremiere feiern. Das Team
von Custom Chrome Europe garantiert eine Show der Extraklasse mit zahlreichen
Programm-Highlights, Sonderwettbewerben in der Bikeshow, Publikumspreisen und
Überraschungs-Gästen.

31))) Sonntag
FETE
13.00 MOVIMENTO
TranceTanz-Seminar. Bis 18 Uhr
18.00 PENGLAND
FORTISSIMO, Finissage der Ausstellung
"Auf großer Wanderschaft" (22.-31.3.).
Beats, Zirkus und Tanz. Drum'n'Bass,
Dubstep, Elektrowing und Glitchcore
20.00 MOVIMENTO
TrommelTanz-TranceParty mit DJ Arnold
Neumann & TranceLiveband "Goloka"

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die göttliche Komödie, nach Dante
Alighieri
SONSTIGES
10.00 REDUIT, MAINZ KASTEL
Mittelaltermarkt. Bis 22 Uhr



25.
Live-Jazz im schon schön mit
„The Boperation Quartet“ feat.
Frank Jacobi“. Fernab von
Trends und musikalischer
Beliebigkeit folgen sie diesem
Glaubensbekenntnis und spie-
len die Musik, die sie lieben:
Straight Ahead Jazz. Der Köl-
ner Saxophonist Frank Jacobi
(Foto), Mitglied des Glenn
Miller Orchestra, spielte u.a.
mit Al Porcino, Conte Condoli
und Peter Herbolzheimer und
gilt als einer der swingendsten
Tenoristen Deutschlands.



29.
Heute gehört die Bühne im Capitol Kino wie-
der jungen Musikern, die zwar noch keinen
hohen Bekanntheitsgrad erreicht haben,
jedoch vorbehaltlos für eine Audienz zu
empfehlen sind. Es spielen „Sleepwalker's
Station“ (Indie Folk, Foto), Alessia
(akustisch-elektronischer Indie-Pop) sowie
Nadjana (Singer-Songwriter).

**30.-
1.4**
Pünktlich zu Ostern öffnet der große Mittelaltermarkt in der Reduit (Kastel) seine
Porten. Die Mittelalterband „Liudon Interruptus“ spielt temperamentvolle Rhyth-
men und lädt in die Zeit der Ritter ein. Mutige Schwertkämpfer, edle Burgdamen,
lustige Gaukler, bunte Spielleute und geschickte Feuerakrobaten nehmen mit auf
eine Zeitreise. Wir empfehlen den Besuch auf dem mittelalterlichen Kirmesplatz
mit Wikingerschaukel, Drachenboot, einem Kinderritterturnier mit Ponyreiten und
einem handbetriebenen Holz-Karussell. Das Lager der „Kronsberger Ritter-
schaft“ schlägt seine bunten Ritterzelte auf und lädt Kinder zum Mitmachen bei
Schwertübungen ein. Ein entspannendes Kräuterbad bietet der Badezuber an und
wenn der Duft von frischen Köstlichkeiten aus Holzofen, Grill und Pfanne über den
Markt zieht, werden Liebhaber zum Verweilen einkehren und genießen köstlich
gefüllte Kräuterfladen, Osterbröte, Burgspize, Schwein am Spieß und leckere
gezapfte Wein- und Bierspezialitäten zu Minnesang und Gaukelei. Wir verlosen
2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

Finden alle gut:
Kinogutscheine zu Ostern!
Liebe in Dosen
2x Kino nur
2x Getränk nur
1x Snack nur
(In 3D für nur €29,90) **23,50**
5-Sterne-Ticket nur
5x Kino auf einer Karte
(Bei Zuzahlung auch für 3D) **32,50**
Wertgutscheine ab
Für Filme, Drinks
oder Snacks **5,00**
An der Kinokasse und im
Online-Shop unter **cinestar.de**
So macht Kino Spaß.



Beruf

Du machst seit drei Jahren das Nelly's Café in der Neustadt. Wie bist du zur Gastgeberin geworden?

Da ich alleinerziehend war und bin, brauchte ich während meines Studiums eine Möglichkeit, um an Geld zu kommen. Also habe ich angefangen zu kellnern. Das hat mir viel Spaß gemacht. Später habe ich als kaufmännische Angestellte gearbeitet, das war eher eine harte Zeit. Erst wenn ich abends aus dem Büro kam und in das Café gefahren bin, hat sich wieder ein Glücksgefühl eingestellt. Das war für mich ein Zeichen: Die Gastronomie ist das Richtige für mich. Also habe ich mich entschieden, selbstständig zu werden.

Wie war das für dich, von der Aushilfe zur Inhaberin zu werden?

Im Vorfeld gab es viele Ängste. Man muss sich gut organisieren können und hat Personalverantwortung. Aber man wächst in seine Aufgaben rein. Ich habe das Nelly's und den Weg in die Selbstständigkeit nie bereut. Auch wenn es – gerade am Anfang – anstrengend war, würde ich nie wieder zurückwollen. Ich habe den Sprung ins kalte Wasser gewagt und es ist zum Glück gut gelaufen. Es ist halt übel, wenn du deinen Traum wagst und es funktioniert nicht. Dann hast du nicht mal deinen Traum.

Ab diesem Monat übernimmst du auch das 7Grad in der Kunsthalle am Zollhafen. Zwei Läden, das klingt ganz schön stressig, oder?

Ja. Hinter der Theke findet man mich derzeit leider kaum noch. Da habe ich gar keine Zeit für. Ich werde mir ein Fahrrad kaufen und hin und her pendeln, um alles im Auge zu behalten. Zum Glück habe ich mir gute Leute ins Boot geholt, die mich im 7Grad unterstützen. Von Cocktails habe ich zum Beispiel gar keine Ahnung. Da ist es gut, einen Profi wie meinen Barchef Erik Brandstätter zu haben, der sich auskennt.

Unter deinem Vorgänger war es im 7Grad meistens leer. Wie gehst du mit der nicht ganz so einfachen Lage um?

Die Location ist wunderschön. Ein Problem ist natürlich die Baustelle Zollhafen. Aber wir haben schon Ideen, wie wir das für uns nutzen. Und wenn die Baustelle einmal fertig ist, sind dort viele Wohnungen, in denen potenzielle Gäste wohnen. Aber auch jetzt schon gibt es viele Geschäfte und die Bewohner der Neustadt drum herum.

Was bestellst du dir selbst im Nelly's?

Ich bin Türkin und bestelle mir am liebsten auch türkisches Frühstück: Menemen. Das sind Rühreier mit Feta, Tomaten und Zwiebeln in Olivenöl gebraten. Das schmeckt super.

Mensch

Wie kommst du als Türkin nach Mainz?

Ich bin in Istanbul geboren und in Frankfurt aufgewachsen. Vor zwanzig Jahren bin ich der Liebe wegen nach Mainz gekommen. Die Liebe ist gegangen, aber ich bin geblieben. Ich habe zwar nur drei Jahre in Istanbul gelebt, aber bin noch oft dort. Istanbul ist mein Zufluchtsort. Meine Eltern haben dort auch eine Wohnung, in der ich mich sehr gern aufhalte.

Auf was freust du dich, wenn du von dort wieder nach Mainz zurückkommst?

Auf die Neustadt, auf das Nellys und meine Freunde. Hier ist ja meine Heimat, viel mehr als in Istanbul. Wenn ich in die Türkei fliege, fühle ich mich da auch zu Hause. Dort habe ich viele Verwandte und Freunde. Heimat ist da, wo die Liebsten sind.

Das Nelly's ist auch bekannt für Kunst und Musik. Wie lebst du deine Kreativität aus?

Ich bin gar nicht kreativ. Ich bin nicht mal musikalisch und kann auch kein Instrument spielen. Die Veranstaltungen werden immer an mich herangetragen. Ich bin offen für Ideen. Ein Gast kam zum Beispiel auf mich zu und meinte, dass die Anordnung der Tische im Nelly's perfekt für Speed Dating ist. Seitdem läuft das bei uns mit großem Erfolg.

Und was machst du, wenn du mal nicht arbeitest?

Ich arbeite zurzeit nur! Das Maximale, was ich schaffe, ist nachts mal ein Buch zu lesen. Ich hoffe, dass ich mehr Zeit habe, wenn das 7Grad eröffnet hat.

Welchen Traum willst du dir noch erfüllen?

Ich würde gerne mal in einem anderen Land leben. Am liebsten in einem kleinen Haus auf einem Berg. Hinter mir ist der Wald und ich gucke aus dem Fenster auf das Meer. Vielleicht in der Türkei. Das würde mich sehr glücklich machen.

2x5

NILGÜN „NELLY“ MICHEL
BETREIBERIN VOM CAFÉ NELLY'S
UND 7GRAD AN DER KUNSTHALLE

Interview Felix Monsees

Foto Ramon Haindl

Korbjagd hinter Gittern

EIN BASKETBALLPROJEKT BRINGT ABWECHSLUNG IN DEN ALLTAG DER JVA WIESBADEN – UND SOLL DEN JUNGEN HÄFTLINGEN IN SACHEN FAIRNESS UND RESPEKT AUF DIE SPRÜNGE HELFEN



Die JVA-Basketballer haben beim Training gezeigt, was sie können. Gesicht zeigen dürfen sie für die Öffentlichkeit allerdings nicht, und auch ihre echten Namen behalten sie für sich.

„Pass rüber!“, ruft Mehmet. Einen Sekundenbruchteil später umgreifen seine massigen Hände den Basketball. Mit einer geschickten Körpertäuschung löst er sich von seinem Gegner und zieht Richtung Korb, springt ab und setzt zu einem Korb-leger an. Doch der Ball springt zurück ins Feld. „Rebound, Rebound“, brüllt Charles, der für das andere Team spielt. Sein Mannschaftskamerad Aleks ergattert den Ball, wirft einen langen Pass über einen Gegenspieler hinweg auf Altan, der den Ball souverän versenkt. „Gut gemacht, Jungs“, ruft Trainer Sven Labenz vom Spielfeldrand. Und schon quietschen wieder die Sohlen auf dem PVC-Belag der Mehrzwecksporthalle.

Ganz normales Training – eigentlich

„Eigentlich ist das hier nicht anders als bei einem normalen Training“, sagt Labenz, der es wissen muss. Gewöhnlich betreut er die Damen-Oberliga-Mannschaft der TSG Heidesheim und ist Basketball-Chef bei der DJK Nieder-Olm. Doch das Training hier ist kein normales Training. Der Weg zu

seinen Schützlingen führt ihn über eine bewachte Eingangsschleuse, an der er unter strengen Blicken Handy und Ausweis abgeben muss, durch diverse Türen und Tore, die erst nach Prüfung geöffnet werden, und – umgeben von Mauern mit Stacheldraht – vorbei an einem Wachturm und Gebäuden mit vergitterten Fenstern. Die Sporthalle, in der er heute seinen Spielern Kommandos zuruft, steht auf dem Gelände der JVA Wiesbaden in der Holzstraße. Anstelle von Publikum beobachten Justizbeamte in Uniform aufmerksam das sportliche Geschehen.

Seine Spieler sind verurteilte Straftäter. Wer warum sitzt, weiß der 29 Jahre alte Trainer nicht. Um ihre Resozialisierung nicht zu gefährden, darf ein Außenstehender den Grund der Verurteilung nicht erfahren. Was Labenz weiß: die 18 bis 24 Jahre alten Gefangenen sitzen wegen Diebstahl, schwerer Körperverletzung, Drogenhandel oder Mord ein. Insgesamt rund 300 junge Männer sind in diesem einen von zwei hessischen Jugendgefängnissen inhaftiert, im Durchschnitt für 14 Monate.

Planmäßig auspowern

Labenz trainiert die Basketballgruppe seit Ende Januar. Ehrenamtlich. Er wurde von Simon Kaiser, dem Leiter der Abteilung Sport und Freizeit der JVA, angesprochen. Der Wunsch nach einem ausgebildeten Basketballtrainer kam von den Spielern selbst. „Es ist gut, dass wir jetzt einen richtigen Trainer haben“, sagt Daniel. „Vorher haben wir immer nur ohne Plan gespielt, doch jetzt ist das Training viel effizienter. Danach ist man richtig ausgepowert.“ Und es ist eine willkommene Abwechslung zum Alltag in der JVA. Der besteht meist aus Arbeit, Hofgang und viel Zeit in der Zelle. Diese sind in der 1962 errichteten Anstalt in Wohngruppen aufgeteilt.

Das Basketballprojekt ist Teil eines neuen Sportkonzepts der Jugendstrafanstalt. „Wir setzen seit 2011 auf Fitnesssport und hier vor allem auf Mannschaftssportarten“, sagt Kaiser. Neben Basketball können die Insassen Fußball, Handball, Volleyball oder Faustball sowie Einzelsportarten wie Tennis, Badminton oder Tischtennis trainieren. Die Hand-



Sven Labenz hat als Trainer schnell das Vertrauen der Gefangenen gewonnen



Idealistisch ohne Illusionen: Simon Kaiser leitet die Sportabteilung der Vollzugsanstalt

baller spielen sogar im regulären Spielbetrieb beim TV Igstadt und sind besonders stolz darauf, mit Manfred Freisler von einem ehemaligen Nationalspieler und Weltmeister betreut zu werden. Alle Spiele freilich müssen innerhalb der JVA stattfinden.

Mannschaftsgedanke im Mittelpunkt

Welche Sportart die jungen Häftlinge auch wählen, die erzieherischen Absichten sind eindeutig: „Im Mittelpunkt steht natürlich der Teamgedanke. Niemand gewinnt und verliert alleine, sondern immer die Mannschaft. Neben Fairness und Respekt sollen die Spieler lernen, dass Sport verbinden kann, egal welcher Nationalität oder Religion jemand angehört“, erklärt der 30 Jahre alte Sportpädagoge und fügt lachend an: „Sport ist das Trojanische Pferd der Pädagogik.“ Er berichtet, dass die Häftlinge in der Regel gut mitarbeiten und sehr gewillt seien, dazuzulernen. Kraftausdrücke seien auf dem Spielfeld erlaubt, so lange alles im Rahmen bleibe. Wer es wiederholt übertreibe, werde vom

Training ausgeschlossen, was aber selten vorkomme. Über die Erfolgsaussichten solcher Resozialisierungsmaßnahmen macht er sich indes keine Illusionen. 70 bis 80 Prozent der Gefangenen würden nach Haftentlassung wieder straffällig, sagt er. Dennoch wirkt er sehr idealistisch und dankbar auch für noch so kleine positive Resultate der Anstrengungen, die er selbst täglich und externe Engagierte wie Labenz temporär hinter den Gefängnismauern unternehmen.

Für die Basketballer sind vorerst sechs Trainingseinheiten sowie ein Freundschaftsspiel gegen die Herrenmannschaft der DJK Nieder-Olm geplant, die in der 2. Regionalliga Südwest/Nord spielt. Die Partie Mitte März wird ein schwerer Brocken, wie Charles weiß: „Die sind viel erfahrener als wir. Doch wir werden unser Bestes geben.“ Und er hofft, dass Labenz auch danach sein Trainer bleiben wird. „Es wäre schön, wenn es mit ihm weitergehen würde.“

Falk Sinß

Fotos Heinrich Völkel & Andrea Diefenbach

6 TAGE, 7 KINOS, ÜBER 70 FILME, IM GANZEN RHEIN-MAIN-GEBIET

WERKSCHAU RHEIN-MAIN, INTERNATIONALES PROGRAMM ZUM SCHWERPUNKT STADT, LICHTER ART AWARD, LICHTER STREETVIEW, PANELS UND VORTRÄGE, PARTYS, FESTIVALKÜCHE ...

WALHALLA BAMBI KINO, WIESBADEN

INT. KURZFILME – SCHWERPUNKT STADT

u.a. mit „La règle à trois“ von Louis Garrel und „Hotel Pennsylvania“ von Marc Wilkins
FREITAG, 22.03. / 20:00 UHR

DRACHENMÄDCHEN (Dokumentarfilm, D 2012, Mandarin OmU)

Regie: Inigo Westmeier
SONNTAG, 24.03. / 18:00 UHR

CINESTAR METROPOLIS, FRANKFURT

TWO LOVERS (Spielfilm, USA 2008, OmeU)

Regie: James Gray, James-Gray-Retrospektive
DONNERSTAG, 21.03. / 22:00 UHR

GÖTTER WIE WIR (sechsteilige Comedy-Serie, D 2012)

Regie: Carsten Strauch
FREITAG, 22.03. / 22:00 UHR

KINO DES DEUTSCHEN FILMUSEUMS, FRANKFURT

NEIGHBORING SOUNDS (Spielfilm, BRA 2012, OmeU)

Regie: Kleber Mendonça Filho
DONNERSTAG, 21.03. / 20:30 UHR

PROGRAMMKINO REX, DARMSTADT

MY BROOKLYN (Dokumentarfilm, USA 2012, OmeU)

Regie: Kelly Anderson (Regisseurin anwesend)
SONNTAG, 24.03. / (Uhrzeit s. Homepage)

HAFENKINO, OFFENBACH

„AUCH“ (Musikclips, D 2012)

Regie: Yehonatan Richter-Levin, Nico-John Dengg, Oliver Martinovic, u.v.m.
Musik: Die Ärzte
DONNERSTAG, 21.03. / 21:00 UHR

DAS KOMPLETTE PROGRAMM ENTNEHMEN SIE BITTE UNSERER HOMEPAGE:

WWW.LICHTER-FILMFEST.DE

Unsere Festivalskinos: CineStar Metropolis, Kino des Deutschen Filmuseums, Mal Seh'n Kino (alle Frankfurt), Walhalla Bambi Kino (Wiesbaden), ProgrammKino Rex (Darmstadt), Hafenkino (Offenbach)

LICHTER
6. FILMFEST FRANKFURT
INTERNATIONAL
19.03. – 24.03. 2013

ELF TAGE GRATIS TRAINIEREN & PROBIEREN

Ohne
Vertrags-
bindung!

Aktionszeitraum: 01.01.-31.12.2013
Mindestalter: 18 Jahre
einmalige Teilnahme pro Person

Ich trainier'
bei der Eins!



11 Tage alles inklusive:

Kurse · Fitness/Cardio · Wellness · Power Plate

Indoor Cycling · Kids Club · Getränkeservice

Leistungsdiagnostik · Präventionskurse · Personaltraining



SPORTTREFF Mainz · Hans-Böckler-Straße 114-116
06131 362222 · info@sporttreff-mainz.de
sporttreff-mainz.de · facebook.com/sporttreffmainz

SNEAK PREVIEW

Und, was
kommt jetzt?

Die SneakPreview gibt's immer montags um 20 und 23 Uhr und jeden 1. Montag im Monat um 23 Uhr in der englischen Originalversion! Mehr Infos unter CineStar.de

In Kooperation mit

STUZ
STADT · LAND · CAMPUS

**ANTENNE
MAINZ
106,6**

CineStar
So macht Kino Spaß.

AMERICAN DINER SPORTSBAR

Specials

16,90€
MONTAG: All-you-can-eat Black Tiger Prawns inkl. Beilagen und kleinem Salat für 16,90€ und Spare Ribs inkl. Beilagen und kleinem Salat für 15,90€

ab 14,50€
DONNERSTAG: Steak-Day, jedes Steak 2,00€ günstiger

So/So gratis
SAMSTAG UND SONNTAG: Bei jeder Kuchenbestellung gibt es einen Kaffee gratis

6,00€
SONNTAG: Family-Day - Kinder unter 12 Jahren erhalten in Begleitung von zwei Erwachsenen ihr Kindergericht umsonst

So Family Day
PITCHER-HOUR: Mit Abpfiff eines jeden Mainz-05 Spiels gibt es für 2 Stunden die Pitcher-Hour (1 Pitcher nur 6,00€ statt 9,50€)

Außerdem jede Menge Tages- und Sonder-Specials!
Immer aktuell auf unserer Facebook-Seite:

WWW.FACEBOOK.COM/05DINER.FANSHOP

Römerpassage 1 55116 Mainz Tel. 0 61 31 / 9 30 10 67
info@05diner.de www.05diner.de



Faces

RAMON HAINDL

Fotoausstellung vom 9. bis 15. März
Vernissage am 9. März um 16 Uhr
(anschließende Party ab 20 Uhr)

Pengland (Gebäude A)
Binger Straße 23
55131 Mainz

Seit Entstehung des sensor Magazins 2010 portraitiert Ramon Haindl Mainzer Menschen und Personalities im Close Up Stil. Die Ausstellung „Faces“ zeigt einige Gesichter aus der Reihe, u.a. Fernsehmoderatorin Gundula Gause, DJ Psycho-Jones, Oberbürgermeister Michael Ebling, FSV Mainz 05 Manager Christian Heidel oder Modedesignerin Anja Gockel. Die Close-Ups sind spektakuläre Nahaufnahmen, die sehr an den Menschen heran gehen und ihn direkter wahrnehmen lassen. Hinter unser aller Fassade stecken somit immer ganz normale Menschen. Die Fotos in der Ausstellung sind schwarz weiß und im Großformat. Nach der Vernissage findet im

PENG in der großen Halle die große After-Party „WISP - In the line of fire“ statt.

Ramon Haindl ist 1983 in einem kleinen Dorf in Bayern geboren, nach seinem Kommunikationsdesign Diplom in Mainz arbeitet er für Magazine wie Neon, Bloomberg Businessweek, Intro, Taktvoll, FAZ und Bild am Sonntag. Er ist Mitbegründer des Online Fotografiemagazins CULT.
<http://thisisacult.org/>

Zur Finissage am 15. März spielt Etta Streicher ein poetisches Solo. In ihrem neuen Programm interessiert sich die Poetin für die Menschenfresserei. Was frisst den Menschen auf, was nagt an ihm, wonach verzehrt er sich und warum wehrt er sich nicht? Ist er am Ende doch ein wenig autophag und Kannibale an sich selbst? Und das mit dem größten Vergnügen?
www.ettastreicher.wordpress.com



Horoskop März

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Das laufende Quadrat zwischen Pluto und Uranus wird im März erneut aktiviert und kann Ihnen einen immensen Energieschub bringen. Sie sollten allerdings achtsam mit dieser Energie umgehen, da die Gefahr besteht, sich in Machtkämpfe zu verwickeln.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Im März kann es zu unerwarteten und schwer verständlichen Prozessen kommen, die sich den logischen Gesetzen entziehen und für Verwirrung und Unsicherheit sorgen. Wenn sich die Schleier gelüftet haben, werden Sie vielleicht die ein oder andere unerwartete Lösung entdecken.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Neptun, der Regent der Fische, schenkt uns Mitgefühl, Spiritualität und soziale Utopien. Sie könnten sich für ein soziales Projekt engagieren oder gemeinsam mit anderen eine Idee entwickeln, die Sie dann in der Zukunft umsetzen. Die Zeitqualität ist hierfür hervorragend geeignet.

WIDDER

21. März - 20. April

Ab Mitte März stehen Mars, Sonne und Venus im Zeichen Widder und aktivieren alle Auf- und Umbruchsprozesse, in denen sich Widdergeborene derzeit befinden. Nutzen Sie diese kraftvolle Energie, um notwendige Veränderungen durchzuführen.

STIER

21. April - 20. Mai

Bis zur Mitte des Monats befinden sich alle persönlichen Planeten in den Fischen und begegnen dort Neptun und Chiron, die die Zeitqualität seit einem Jahr entscheidend prägen. Diese Energie schenkt uns romantische Gefühle, Mitgefühl und eine Hinwendung zu spirituellen Themen.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Bis zur Mitte des Monats sollten Sie keine Verträge unterzeichnen oder weitreichende Entscheidungen treffen. Mit Merkurs Direktläufigkeit ab Mitte März stehen die Sterne für Entscheidungen und Investitionen wieder deutlich günstiger.

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Das Mondjahr 2013 hält viele Überraschungen für uns bereit. Besonders Krebse, die vom Planeten Mond regiert werden, sind von wechselnden Stimmungen beeinflusst. Ihre hervorragende Intuition wird Ihnen helfen, die richtigen Entscheidungen gefühlsmäßig zu treffen.

LÖWE

23. Juli - 23. August

In der ersten Monathälfte fühlen Sie sich vielleicht etwas antriebslos und müde. Nehmen Sie sich diese Stimmung nicht zu sehr zu Herzen, sie geht bald vorbei. Ab Mitte des Monats werden Sie sich wieder aktiver und dynamischer fühlen.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Der März ist für Ausflüge ins Reich der Träume bestens geeignet. Merkur in den Fischen unterstützt jetzt Ihre kreative und gefühlvolle Seite. Nutzen Sie diese wohlthuende Energie, entspannen Sie sich und vertrauen Sie darauf, dass auch ohne Ihr aktives Tun das Richtige passiert.

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Die Zeitqualität eignet sich wunderbar für einen kreativen Rückzug. Jetzt können Sie sich mit phantasievollen Ideen auf zukünftige Projekte vorbereiten. Zu Frühlingsbeginn werden Sie dann wieder mehr Bedürfnis nach Außenkontakten verspüren.

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Das Sextil zwischen Saturn im Skorpion und Pluto im Steinbock kann Ihnen helfen, anstehende Veränderungen harmonisch und mühelos zu vollziehen. Bis Ende März kommen viele Angelegenheiten zum Abschluss, die bereits ein bis zwei Jahre von Bedeutung waren.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Entfliehen Sie einmal dem Trott der Alltagswelt. Jeder Mensch muss ab und zu seinen Träumen nachhängen. Wir erschaffen die Realität mit unseren Vorstellungen. Sie können eine Zukunft kreieren, in der Sie Ihrem gesuchten Paradies ein Stückchen näher kommen.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

WEINSTUBEN-TIPP

Weinhaus Michel

JAKOBSBERGSTRASSE 8

Das Weinhaus Michel im Zentrum der Altstadt ist ein echter Familienbetrieb. Während Astrid Michel für die Gäste in der Weinstube da ist, kümmert sich ihr Mann Stefan um das Weingut in Weinsheim, das schon seit über 250 Jahren von der Familie Michel betrieben wird. Die vier Söhne des Ehepaares leben derweil eine Etage über dem Schankraum und werden gelegentlich vom Telefon hinter der Theke aus ermahnt und erzogen. Eigentlich wollte Astrid Michel vor zwanzig Jahren nur einen kleinen Abstecher nach Mainz machen, um dort in einem Blumengeschäft die Geheimnisse der Floristik zu erlernen. Als sie ihren Zukünftigen beim Blumenkauf beriet und kennen lernte, entschloss sie sich jedoch, hier zu bleiben. Und so wurde aus der Floristin wenig später eine Gastronomin. „Als ich hierhin kam, hatte ich keine Ahnung von Wein“, sagt Astrid. Mittlerweile ist sie geprüfte Sommelière, die eifrig ihre Sensorik beim Probieren verbessert: „In einem Jahr sind 2.000 Weine an mir vorbeigerauscht“, sagt sie.

Früher neo-rustikal, heute hell und gemütlich

Früher haben im ältesten Haus der Straße noch die Nonnen des ehemaligen Klosters Jakobsberg gewohnt – die aus offensichtlichen Gründen nicht mit den Mönchen im Kloster wohnen durften. Seit 1983 bewirtschaftet die Familie Michel die Räumlichkeiten – nicht immer geschmackssicher. „Früher nannten sie uns neo-rustikal“, erinnert sich Stefan Michel. Vor allem Weinlaub und Rauputz-Wände haben die Stube

dominiert. Heute ist es hier hell und gemütlich. Zwischen den Fachwerkbalken an der Wand hängen Familienbilder der Michels und ihre Söhne lächeln von oben die Gäste an. Bei der sorgfältigen Umgestaltung durfte Astrid Michel ihre kreative Ader voll ausleben. „Es ist eine Fügung, dass wir uns getroffen haben“, schwärmt Stefan Michel von seiner Frau, „sie ist der Motor, der hier vieles antreibt“.

Der Owwermaschores gibt den Ton an

Eine der vielen Kleinigkeiten, die das Weinhaus besonders machen, sind die Weinpersönlichkeiten. Anstatt den Weinen des Weinguts schöne Rebsorten oder Lagenbezeichnungen zu geben, verkörpern diverse Figuren die Charaktere des Weins. Der trockene Riesling ist der Owwermaschores und die elegante Spätlese vom Weißen Burgunder die Määnner Hotvollée, eine charmante Begleiterin vieler Speisen. Die Flaschenetiketten sind mit gezeichneten Porträts und kleinen Beschreibungen in meenzerisch geschmückt. Alle Weinpersönlichkeiten lernt man

am besten bei einer der vielen Veranstaltungen wie Weinproben und Lesungen kennen, die die Familie im Keller der Weinstube veranstaltet.

Wein aus eigenem Anbau

Das Weinhaus ist das einzige in Mainz, das ausschließlich Weine aus eigenem Anbau ausschenkt. Die gibt es nicht nur zum hier trinken, sondern – als Paket oder einzelne Flasche – auch zum mitnehmen. Wir raten lieber dazu, auf der Stelle etwas zu trinken und etwas Passendes zu essen. Die Karte beinhaltet – weinstubentypisch – deftige Mainzer Klassiker wie Sülze mit Remouladesauce und Bratkartoffeln (8,50 Euro), oder auch „Sülz mit Remouladesoos dodezu Bratkardof-

fefe“, wie die Michels sagen würden. Denn die ganze Karte ist ebenfalls auf meenzerisch. Für Vegetarier gibt es eine kleine Auswahl fleischloser Alternativen, wie „drei Tomade gefüllt mit Schafskäs unn französische Kräuter dodezu Baguette“ (9,00 Euro). Klassiker wie Spunde- und Handkäs gibt es natürlich auch. Das Rezept des Monats ist Dibbekuche (9,50 Euro). Der Kartoffelauflauf ist weiter südlich in der Pfalz auch als Schales bekannt. Im Weinhaus Michel erhält der Gast als Beilage noch einen kleinen Salat. Ein leckerer und deftiger Klassiker aus Rheinhessen im empfehlenswerten Weinhaus!

Felix Monsees
Fotos Daniel Rettig



Ein gutes Glas Wein genießen
Astrid und Stefan Michel am liebsten im modern gestalteten Keller des Weinhaus Michel.



Rezept

Dibbekuche (für 4 Personen)

Zutaten: 1,5 Kg Kartoffeln, 2 Stangen Lauch, 300 g Dörrfleisch, 3 Eier, Salz, Pfeffer, Muskat, Öl zum Braten, 200 g geriebener Käse.

Ob Dibbekuche oder Schales: Hauptsache Kartoffeln!



Die rohen Kartoffeln reiben und den Lauch in feine Ringe schneiden. Das Dörrfleisch würfeln und anbraten. Lauch, Dörrfleisch und Eier unter die geriebenen Kartoffeln mischen. Mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Die Kartoffelmasse mit Käse bestreuen und in einem gusseisernen Bräter im vorgeheizten Backofen bei 200° Grad (Umluft 180° Grad) 90 Minuten backen. Familie Michel serviert dazu noch Apfelsalm und einen grünen Salat. Vegetarier können natürlich das Dörrfleisch weglassen.



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an
 kleinanzeigen@sensor-magazin.de
 oder Verlagsgruppe Rhein Main,
 sensor Magazin, Erich Dombrowski Str. 2,
 55127 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax.
 06131-484 166

Motivationsseminar nach Sauter-Institut
 ab Dienstag 19.3.2013, 19 Uhr „Autogene
 Heilentspannung“ Grundkurs ab 4.4., Auf-
 baukurs ab 16.4. 20 Uhr. Kursleitung: Ute
 Biniek, Heilpraktikerin, Nackenheim. Tel.:
 Di und Do 18-20 Uhr 06135/932034

FELDENKRAIS – Wohlbefinden für Kör-
 per, Geist & Seele. Laufender Kurs in

Ginsheim, Einstieg jederzeit möglich. In-
 fos/Anmeldung: gabi.grasmueck@gmx.
 de, Tel. 0 61 31/50 42 03

Suche schöne Wohnung in und um
 Mainz. Ruhig. Mit Balkon und Grün viel-
 leicht. Um die 2 Zimmer. Bis maximal
 500 kalt. Alternativ auch gerne in Ge-
 meinschaft. 0177-323 35 35.

Doktorandin, 36, derzeit v.a. für Verlage
 tätig, sucht Gleichgesinnte, möglichst
 Geisteswissenschaftler oder Freiberufler
 in Uni- bzw. Fahrradnähe, Zahlbach oder
 Bretzenheim, um sich gemeinsam für die
 tägliche Herausforderung am heimischen
 Schreibtisch zu motivieren. Bin kein Ein-
 zelgängertyp, liebe Geselligkeit, bin mu-
 sisch-kreativ und (manchmal) etwas cha-
 otisch, vielseitig interessiert und offen.

Wer mag ein Motivationsteam mit mir
 bilden? Habe bereits Erfahrungen mit
 (Strategieteam-)Konzepten. Motivations-
 geist@web.de

„Je voudrais apprendre le francais!“ Ich
 (w, 33 Jahre) suche eine Muttersprachle-
 rin zum gegenseitigen Sprachtraining.
 Grundkenntnisse sind vorhanden, müs-
 sen aber erst einmal wieder aufgefrischt
 und natürlich ausgebaut werden. Wenn
 Du Lust auf Konversation, Grammatik
 und Textarbeit hast - in zwangloser At-
 mosphäre und vor allem mit Spaß - dann
 freue ich mich auf Deine Nachricht! an-
 nette.kempen@gmx.de.

Erfahrener Dozent für wissenschaftliches
 Schreiben und Buchautor übernimmt
 gründl. Betreuung wissenschaftlicher Ar-
 beiten jeder Art (Coaching, Lektorat, Kor-
 rektur u. a. hinsichtlich der Stilistik,
 Systematik der Darstellung und der logi-
 schen Argumentation). MZ 4987510 oder
 dietexter@web.de.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche
 Beratung, Schreiben: Freundliche Frau
 Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat
 zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827
 oder info@sprachcoach.net.

Bist Du mit dem Latein am Ende? Denkst
 Du: „Die spinnen, die Römer?“ Hier gibt's
 die Hilfe, die Du brauchst: Geisteswissen-
 schaftlerin erteilt Nachhilfe in Latein für
 Anfänger und Fortgeschrittene. Melde
 Dich einfach unter gold_purpur@web.de.

Ensemble Chordial sucht Deine Stimme!
 Anspruchsvoll, Abwechslungsreich, Ver-
 schiedene Epochen, Geistliche Musik,
 Weltliche Musik, Stimmbildung. Jeden
 Freitag von 18 bis 20 Uhr in der ESG-Kir-
 che (Evangelische Studierenden-Gemein-
 de) Am Gonsenheimer Spieß 1. Kontakt:
 ensemble.chordial@web.de.

Jazz, Pop & Rockpiano und -Gesang: In-
 strumentalpädagoge mit langjähriger
 Unterrichts- und Bühnenerfahrung sucht
 Schüler jeden Alters. Einzige Vorausset-
 zung ist der Spaß an Musik, kostenlose
 Probestunde direkt in der Mainzer Neu-
 stadt unter 0176-23251045 oder till.vo-
 gelgesang@web.de.

Leserbriefe

Die Artikel im sensor sind hervorragend
 und beschreiben Mainz für Mainzer.
 Schön der Plaketten-Klaus in der Febru-
 ar-Ausgabe. Wer sich mit offenen Augen
 durch Mainz bewegt, nimmt vieles wahr
 und erkennt einiges wieder. Auch das ge-
 sprayte Mädchen ist rätselhaft und faszi-
 nierend und mir schon oft ins Auge ge-
 fallen. Schön auch die Perlen des Monats
 und die schön-wohnen-Artikel von un-
 gewöhnlichen und gewöhnlichen Men-
 schen in einer unprätentiösen Sprache,
 die alles beschreibt und niemanden ver-
 lezt. Voyeurismus vom (sprachlich und
 inhaltlich) feinsten. Ich warte auf die
 März-Ausgabe. Macht weiter so. Ulli Gö-
 bel.



MAP

SPORTS CLUB®

- ★ Täglich von 7 bis 23 Uhr geöffnet
- ★ Inclusive Getränke-Flatrate
- ★ 90 Minuten kostenlos parken

PREMIUM FITNESS
 ab **6,95****
 €/Woche

Malakoff Passage
 06131 / 48 72 610
www.map-sportsclub.de

** bei Abschluss einer 24 Monate Mitgliedschaft zzgl. einmaliger Start-Up Gebühr 0,- € bis 99,95 € (aktionsabhängig) und 39,95 € (jährlicher Service-Pauschale).

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Dieser Punkt ist ein gutes Stück vom
 Mainzer Zentrum entfernt: Koordi-
 naten Geografisch Bessel-Potsdam
 Ost 8° 13'36.5" / Nord 49° 56'51.2". Er
 ist seit 27 Jahren das Herzstück eines
 Vereins, dessen Mitglieder gern un-
 behelligt bleiben. Sie haben nichts
 gegen Gesellschaft, im Gegenteil, je-
 dem Interessierten wird das Bild, das
 sich ihm bietet, eingehend erläutert.

Das Licht, auf das die Menschen an-
 gewiesen sind, trübt allerdings in
 diesem Fall die Sicht. Steht man so
 zwischen Gewerbepark „Am Berg“
 und Wohngebiet „Quellborn“ und
 fragt einen Vereinsangehörigen nach
 seinem liebsten Reiseziel, würde er
 bestimmt Chile oder Namibia nen-
 nen. Selbst der Mond kann sich mit-
 unter störend auf die Arbeit auswir-
 ken. Oder zumindest der Mond, der
 uns am nächsten ist.

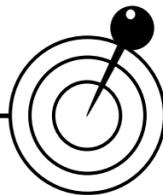
Doch im Idealfall reicht der Blick
 weit. Er streift Tiere und Helden und
 führt schließlich in die Vergangen-
 heit. Von der Zukunft ist weniger zu
 sehen, auch wenn viele sie dort su-
 chen. Unsichtbar bleiben auch die
 Kälte und die Stille.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war:
 Die Caponniere am Rhein

Der Gewinner Alexander Jung be-
 kommt dort was ausgegeben.

Schreiben Sie uns bis zum 15.3.2013
 an raetsel@sensor-magazin.de um
 welchen Ort es sich handelt. Unter
 denjenigen, die uns die richtige Ant-
 wort schicken, verlosen wir einen
 kleinen Preis.



CUSTOM CHROME EUROPE

SHOW 2013

★ NEWS ★ TRENDS ★ INNOVATIONS ★

SUNDAY MARCH 24TH 2013 11AM - 6PM

PHÖNIX-HALLE MAINZ GERMANY



Unsere Bio- FrischeKiste – Jetzt entdecken, immer wieder genießen.



Frisch vom Feld, in die FrischeKiste und direkt an Ihre Haustür. Unsere Obst- und Gemüseboxen sind thematisch ausgerichtet und passen sich der aktuellen Jahreszeit an. Überzeugen Sie sich selbst unter www.novum-gemueseabo.de oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern. Ihr NOVUM-Team.

NOVUM – Das Gemüseabo GmbH
Industriestraße 14
65474 Bischofsheim

Telefon (0 61 44) 3 37 48-0
Fax (0 61 44) 3 37 48-33
info@novum-gemueseabo.de

NOVUM



Hauslieferung von Obst und
Gemüse aus ökologischem Anbau